

M

P

V

I

1

6

3

3



EX LIBRIS  
ILLVSTRISSIMI VIRI,  
DN. DAN. LVDOLPHI,  
LIB. BAR. de DANCKELMANN,  
S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII  
STATVS INTIMI, cetera,  
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ  
TESTAMENTO RELICTIS.

*Get. 22.*  
*Get. 22.*

II  
Clärlliche Anzeig oder Bedeutung/

Was vnd wieviel ein Jedweder in divina  
methodo Glaumiana,

Nemblich

# Eine Kunst oder Sprach

respectivè inwendig VIII. oder XIV. Tagen/  
III. IV. oder nach Gelegenheit mehr Wochen  
mediocriter zuerlernen/

Bermittelt thunliches fleisses außrichten/ vnd  
wieweit er kommen könne/ sich selbst den disfalls vnd  
die seinige haben zu bescheiden/

Auff Annahmen vnd Gutachten vornehmer Gelährter  
Leut/der studirenden Jugend zum besten/

In Truck gegeben/  
Durch

Gabrielem Holstenium Noræmontanum Svecum.



Getruckt in Verlag Johann Carl Bueckels Buchhändlers  
zu Franckfurt am Mayn.

---

Anno M, DC. XXVIII.



Seneca. Ep. 38.

*Pauca sunt, quae dicuntur: Sed si illa animus bene exceperit, con-  
valascent & exurgent. Eadem quippe praeceptorum conditio est, quae  
seminum, multum efficiunt, etsi angusta sunt, tantum idonea mens reci-  
piat illa, & in se trahat: multa invicem & ipsa generabit, & plus red-  
det, quam acceperit. Et Cic. 1. Rhetor. Sape res minus est intellecta, lon-  
gitudine magis, quam obscuritate narrationis.*

AMO

AMORES  
 PHYLLIDIS ET AMARYLLIDIS.

*Hujus difficilima h. e. vulgaris methodus, hactenus in scholis observata:  
 Illius facilimus, h. e. divina Glaumij methodus jam jam satis probata*

Πόποι Φύλλιν μάγοις. ἀάγουαμ. Φίλιππῶ γλυμί

EPIGRAMMA. I.

QVem diris verbis *Amaryllis*, virgo superba,  
 Ne fieret compos, spreverat, ille sui:  
 Hunc tamen haud Musis ingrata puella recepit,  
 Amplectus gremio *Phyllis* amica suo.

II.

Post tot cursus atque recurfus *Solis* in anno,  
 Illius haud potui tristis amore frui:  
 Vnius ast *Lunae* post cursum *Phyllidos* iras,  
 Nec patiens tristis, compos amoris eram.

III.

Participem lecti me fecit *Phyllis* honesta,  
 Et mihi cum gemitu basia mille dedit.  
 Amplecti volui lugens *Amaryllida* noctu,  
 Quam captavi, non virga, sed umbra fuit.  
 Ah sensi quoties insons *Amaryllidos* irat!  
 Nil minus ast volui tristis amore frui.  
 Compos amoris eram tandem, sed *Amoris amari*,  
 Tempore post longo gratus at hisce fuit.

IV.

Amplector, *linguens Amaryllida*, lætus amicam  
*Phyllida*, cui possum dicere *sola places*.  
*Nempe modum Glaum* *linguas artesq; docendi*,  
*Huic methodo possunt dicere, sola places.*

*Scripta à Gabriele Holstenio Noramontano Sveco.*



Clärlliche Anzeig oder Bedeutung/

Was vnd wie viel ein Jedweder in divina  
methodo Glaumiana, vermittelst thunliches  
Fleißes außrichten/ vnd wie weit er kom-  
men könne.

### Eingang.

**D**ennach auß vielen an Unterschiedlichen Orten  
gethanen Proben vnd vornehmen Speciminibus.  
nunmehr bekand ist/wesh massen Herr D. Glaum  
einen nähern // als bishero gebrauchten Weg in  
Künsten vnd Sprachen zu erforschen / mit vnge-  
sparter Mühe vnd Vnkosten ihm habe angelegen  
seyn lassen/auch so viel erlangt/das ein fleißiger Scholar in seinen  
Studijs zu seinem vorgesehten Zweck vngleich eher/gelangen könne/  
Inmassen ich als ejus methodi in studio Saxonico Hallensi  
gewesener scholaris, an mir selbst den die Proben empfunden habe:  
Vnd aber bey solchen Sachen die erste Frage vorzufallen pflegt/  
wie lang einer denn / bey solchem methodo, in diesem oder jenem  
Stück / Zeit zubringen müsse / Sodann was vnd wie viel er / in  
angesehter gewöhnlichen Lehrzeit / vermittelst thunliches Fleißes  
aufrichten / vnd wie weit er kommen könne / hab ich vor gut ange-  
sehen / zuvorderst ein Verzeichnis etlicher Stücken sampt Mel-  
dung der Lehrzeit anhero auffzusehen // alsdann auff die folgende  
Frage/ per necessarias & utiles distinctiones, schiedliche zu-  
läßige.

oder Bedeutung.

5.

läufige Antwort zu geben/ fürterst sich selbst vnd die seinige haben zu bescheiden.

## Verzeichnus etlicher Künst: vnd Sprachen/

So

Nach Aufweisung voriger / Theils beyge-  
fügter Speciminum.

Vermitteltst thunliches fleisses/ nicht allein  
in weniger Zeit nothdürfftig erlernet/ sondern mit hal-  
ber Mühe des docentis, auch in grosser Anzahl von ein-  
oder zweyhundert Auditoribus förderlich  
gelehret werden können.

### EX ARTIBUS.

Dialectica,

Rhetorica,

Ethica,

Et ex Facultatibus, jus Feudale

} Jedes in Acht Tagen:

Politica,

Institutiones juris civilis,

Processus civilis,

Item Processus criminalis:

} Jedes in Monatsfrist.

Jus Digestorum, } Können gleicher gestalt cöpendiosè jedoch.

Jus Canonicum, } habita proportione tractiret werden.

### EX LINGVIS.

a) Hebraica,

Græca,

Latina,

Germanica,

} Jede in sechs Monatszeit. Vnd zwar in specie  
quantum ad Latinam, mit Schreiben vnd Re-  
den so viel/ als man sonst wol auß einem Pa-  
dagogio mit sich bringen möchte.

a) In diesen  
beyde Spra-  
chen sind  
Specimina  
von zwey  
Monaten  
vorhanden.

¶ iij.

i. Ita-

1. Italica
2. Hispanica,
3. Gallica,
4. Anglica,
5. Svetica,
6. Belgica.

b) Bey dieser  
Spraach  
sind wegen  
eiltlicher dif-  
ficulteren,

Jede in Monatsfrist zuschreiben / vnd so fertig  
zureden / als man etwann zuvor sein Latein/  
oder respectivē seine Teutsche Sprach res-  
den thure.

auch 5. Wochen zugebracht worden. Vnd begehret Abraham de la Faye, ein Fürstlicher Sprach  
meister selbst den modum docendi mitzulernen.

Die Ungersch / Polnisch oder Böhmische  
Sprach belangend / könnte auff den Fall in deren einer / sie inwen-  
dig geringer Zeit auch begreifen / ebenmäßige Anordnung ge-  
macht werden / zumal weil die Slavonische Sprach zu lernen/  
den Jungen Churfürsten in der Bäldeenen Bull. (c) anbefohlen  
wird.

ibi, Italica  
& Slavica lin-  
guis instrua-  
tur, ita quod infra 14 aetatis annum, &c. ibi, quod illa linguae ut plurimum ad n. sum & necessitatem  
S. imperii frequentari sint solita.

ibi, quod illa linguae ut plurimum ad n. sum & necessitatem  
S. imperii frequentari sint solita.

### Erinnerung.

**E**s soll aber diese Verzeichnis mit nichten dahin vermer-  
cket werden / als ob man durch viele Wort einen oder an-  
dern an sich zu ziehen / oder auch per aversionem quasi  
generaliter zu handeln / sondern männiglich desto auffrichtiger  
vnter Augen zu gehen / vielmehr gemeynet sey / nach getroffener  
BerEin / ein Stück nach dem andern an die Hand zu nehmen/  
vnd vermög Aufweisung voriger Theils beigefügter Specimi-  
num, nachmals zu probiren / den Anfang aber jedesmal von  
dem Stück zu machen / bey welchem etwann pro ratione tem-  
poris & discentium, am förderlichsten zum Ende zugelang-  
were. So hat es auch die Meynung nicht / wie etwann Consul-  
tiff. Vir. Doct. Braun. Confil. Saxon. &c. schreibt / Ob dar-  
für gehalten werde / man habe sich vornemblich in jure Feudali  
vnd lingua Italica bemühet / vnd selbige stück vor andern aufge-  
arbeit



arbeitet/sondern (wie in Gegenwart hinwiderumb geantwortet/) seyen Institutiones Iuris, lingua Gallica vnnnd andere mehr Stück eben so wol außgearbeitet / zumal aber / so der Methodus in einem vnd andern Stück richtig ist / wird er je in andern nicht gang vnrichtig erfunden werden / Im vbrigen/zum Fall ein stück/ wenn es nun Anfangs erlernet worden / hernach einmal oder zwey mit mehr geübten ältern collegijs repetiret werden solte/ were zu hoffen/es solte pro diversitate ingeniorum ein solche Fertigkeit erfolgen/ als wol bey einem Menschen sonstn möchte zu suchen seyn.

### Wegen der Schreibkunst.

**E**ine Leserliche / Zierlich vnd Anmüthige Hand / als einem von einem Mahler vorgemahlet werden / oder ein Mensch ihm selbstn wünschen möchte / in allerhand Schrifften leichtlich zu lehren vnd zu lernen / jedoch so fern man sich in der Jugend dahin anweisen leffet / ist vor hundert vnd mehr Jahren bey etlichen Personen probiret worden. Die Mittel sind noch heutiges Tages vorhanden / auch zu grossen Nutzen vnd Wolstand zu gebrauchen.

**Folget** responsion auff die andere Frage / wie weit etner in diesem methodo kommen könne.

**S**o fern nun einer die ihm / gethanen Umbsständen nach / jedesmahl vorgeschriebene Leges, welche possibilia præscribiren, vnd wie die Erfahrung mitbringet / gehalten werden können / oblierviren wird / kan per subleqq. necessarias distinctiones schiedlich vnd vnd anverläßig geantwortet werden. Vnd zwar außser dem / das etwañ von sorgfältig eingewendet werden möchte / ob die in der obig aufgesetzte verzeichnus bey jedem stück bestimmte Lehrzeit nicht zu kurz fallen thu / vnd deme hierauff gehörigen einseitigen Bericht / das / gleich wie sonstn in gemein der  
jenige

jenige Zeit genug hat / welcher innerhalb der Zeit seine vorgenommene Arbeit verrichten / vnd zulangen kan / also man alhier zu den exercitijs Zeit genug habe / wenn man nur der selben bey Aufstellung der Sachen in Acht nehmen wil / Inmassen die lange Erfahrung bey den Proben aufgewiesen hat: So sey ohne das zumal niemanden verboten / die einmal erlernte Stück hernacher zu repetiren, gestalt er sie zu repetiren bezwungen würde / ob er schon im Anfang sie zu begreifen vnd zu fassen / eine geraume lange zeit zugebracht hette.

I. Ist also stracks die Frage / Ob einer / in dem Stück / so er zu lernen willens sey / innerhalb obgesetzter wenigen Zeit perfect werden könne? Resp. Alhie muß der selbige zuvor erklären / was er perfect nennet / auch ob er in seiner Lateinischen / ja der Teutschen Mutter Sprach perfect sey / vnd ob das perfect heisse / wenn man auff 10. vielmehr auff 20. Meilwegs aufreisse / vnd in seiner Mutter Sprach viel Wort höre / so er nicht wol vernehme? Ut latè apud Janum Urbelium in methodo Italica. So fern aber perfect seyn solte / einem andern man / im selbigen Stück mit geziemeter guten Beantwortung zu begegnen / sey inwendig obbestimpter zeit wol möglich dahin zugelingen / Inmassen in vorigen Speciminibus zu sehen / oder da die exemplaria des Stückleins / davon die Frag ist / alle distrahiret sind / newer Proben mit Gedult zuerwarten: Es ist eine geringe Zeit.

a) *Ioh. Frisius*  
In epist. nuncup. diction. (ibi) non v. ab eruditiss. solum / sed à quibusvis etiam illiteratis plurima persape sum fuscitatus, linguæ nostræ vocabula minus trita vulgò, ut suã cuique arti & professioni multa sunt propria. *Iohan. Caselius* de ludo liter. rect. a per. n. 112. (ibi) non ex perfectione, à qua omnes mortales longissime abfunt: & se longissime abesse intelligunt potissimum, qui ceteris antecellunt. putanturque perfectissimi, &c.

b) *Cic. Sol. Democrito* magnus videtur, quippe homini erudito, in geometria que perfectio.

II. Ob aber einer nach aufgestandener Lehrzeit / vnd nach deme er nun möchte eine Sprach erlernen haben / alle Wörter in selbiger Sprach wissen könne? Resp. Alhier muß sich der selbige ebenmäßig vernehmen lassen / Ob er in seiner von Jugend an gelernerter (c) Lateinischen / Ja in der Muttersprach / alle Wörter zu wissen sich vermesse / vnd ob heisse alle Wörter wissen / wenn in den

e) *Calep. in sua dedic. ita*  
hoc unum

### oder Bedeutung.

den alten Laghbüchern frembder Königreich viel Sachen fürfallen/welche man nit gnugsamb verstehen kan/dahin Theodor. Bibliander de ratione communi omnium linguarum pag. 34. siehet/da er schreibt/(ibi) multa in XII. tabb. Ciceronē & magnos Ictos fugiebant: Ja ob das heisse alle Wörter wissen/wann einer den Plautum oder Horatium an etlichen Orten / recht eygentlich zuerklären sich wird betreten befinden? Es wird sich aber allhie ein jedweder verhoffentlich benügen lassen / wenn er dero zutäglicher Gebrauch gehöriger nöthigen Wörter mächtig ist.

Da es aber je gleichsamb ostentationis gratia, dahin solte gemeynet seyn/das man alle Wörter wissen möge/ müste doch solches (alle Mißverständnis zu umbgehen auff einen gewissen Authorn oder Lexicon gerichtet/vnd alsdañ die Lehrzeit vmb so viel erstreckt werden.

III. Item/ Ob einer in der erlernten Sprach den ganzen Tag oberreden könne? R. So fern er sein Latein werd einen ganzen Tag ober reden können / wird er in den Sprachen / so von Latein herfließen / ohngezweifelt auch den ganzen Tag reden können. Ja es ist alhier ein scholar, 14. Tage ober sich mit reden continuo zu vben/vnd inmittelst andere befande Sprach beyseits zu seken/vermag/vnd laut vorgeschriebener legum Collegij, alerdings verpflichtet. Wird er nun solchen legibus, beneben seinen Mittscholarn / sich die Lehrzeit vber gemess verhalten / wird auch vmb so viel weniger Zweifel seyn/das er hernach solch Reden ohn einige Mühe werde continuiren können.

IV. Item/Ob er alsdenn in der Sprach von allen Sachen reden könne? Resp. So fern er in seiner Lateinischen Sprach/damit er so lange Zeit mit Beschwerung zugebracht hat/wird von allen Sachen zu discurren wissen / wird es jm dieses Orts auch nicht ermangeln / das er von allen Sachen werde zu reden wissen. Vnd hat einer nicht gnug / das er jinner für gesetzter kurzen Zeit die erlernte Sprach so fertig reden möge / als er zuvor sein Latein reden kan/darüber er doch so lang zugebracht hat? Auch hat sich ein

9 affirmata au-  
sim, nostrum  
hoc opus &  
vocalulorū  
multitudine  
& dictiona-  
ria cuncta su-  
perare: Et ita  
men post sub-  
jicit: multa  
verd, imō pe-  
ne innume-  
rabila de-  
sunt in hoc  
opere. Quis  
enim univer-  
sa multis  
etiam queat  
comprehen-  
dere volumi-  
nibus.

a) Ut videre est apud Petrum de Creteentij, in Germanica lingua impressū E ancofurti apud Feyerab. anno 1583. ubi inter cetera de venationibus facē differit, & terminos apponit.

jedweder zubedencken / Ob er in seiner angebornen Muttersprach mit Weydleuten wegen (a) Weydwereks / mit Berckleuten / mit Kräutern wegen Kräuterey / vnd was dero selben fast unzählbare Sachen mehr sind / zu discurren sich nicht entblöden möchte? Doch weren Mittel vorhanden / wie man nach geendeter Lehrzeit / auch dieses Jals einem Scholarn die Hand bieten möchte.

V. Item / Ob einer in der gelernten Sprach einen Oratorum gebe? R. So fern vnd viel er in lingua sua Latina einen Oratorem giebt. Oder wil ihm jemand einbilden / innerhalb so kurzer Zeit allhier die Sprach vnd (b) Oratoriam zugleich zu lernen? Confer hac de re Iohan. Casel. de ludo lit. recte aper. num. 721. & in addit. de An. 601.

b) Quid quod Cic. scribat: Traducti à disputando ad dicendam, inopes reperiantur.

VI. Item / Ob einer nach aufgestandener Lehrzeit in der Italianischen Spanischen /r. Sprach / hernach mit einem gebornen Italianer /r. reden könne? R. Ja / Jedoch mit Bescheid / daß auch die Italianer unterschiedlich seyen / vnd sich vnter einander nicht alle wol verstehen: Welches auch Michou bezeugt de Lithuanis in sua lingua vernacula, quem citat Bibliand. ubi supra p. 12. (ibi) Et horum quanquam eadem sit lingua, unus tamen non plene alterum intelligit, nisi cursivus & vagatus est per illas terras. Aber noch näher zukommen / wird er in seiner Lateinischen Sprach / dar auff er so viel Zeit gewendet hat / mit einem gebornen Italianer / Spanier /r. reden / auch solches gethan hat / vnd so fern dessen versichert ist (dann wil jemand allhier gewisse sichere Beantwortung haben / muß er hingegen mit gewisser auffrichtigen Ansag sich einstellen) so wird er mit demselbigen ebenmessig / die allhier erlernte Italianische / Spanische /r. Sprach zu reden vermögen. Schließlichen aber / wenn je vnterweilen zwischen denjenigen / so eine Sprach allerseits reden / man gel für fallen mögen / können sie durch tägliche conversation doch bald außgebeßert werden / als wenn etwan zween Teutsche einander / oder die Zuhörer einen Pfarrer mit recht wol verstehen können / vnd obig de Lithuanis mit einverschlossen wird.

VII. Ser

## oder Bedeutung.

II

VII. Ferner ob einer (exempli loco) in jure feudali, inwen-  
dig den angeführten 8. Tagen alle quaestiones feudales erlernen  
vnd zu decidiren wissen könne? Resp. So fern er alle quaestio-  
nes in Ethicis, Logicis oder Grammaticis, welcher Künsten  
Wissenschaft je billich vorhergehen müssen / gelernet zu haben be-  
wehren mag. Sonsten aber werden alhier / in terminis juris Feu-  
dalis zu bleiben / einem habili ingenio alle quaestiones feuda-  
les, so etwann in Rosenthalio, oder in Schradero, als den weit-  
läufftigsten Feudisten, zu befinden sind / die gewöhnliche 8. Tage  
vber preponiret vnd expliciret, welche ein scholar auch medio-  
criter begreifen vnd wissen kan.

Materias juris civilis anlangend / haben viel Doctores, ja  
in etlichen materien die scholarn selbst / quaestiones gnug zus-  
ammen gebracht / welche den scholarn in collegijs civilibus  
pflegen proponiret vnd expliciret zu werden / ihre disputatio-  
nes civiles hernach desto besser haben zubegreifen.

VIII. Wie eylends vnd fertig / oder in wieviel Stunden / nach  
aufgestandener Lehrzeit einer seine ex temporalem disputatio-  
nem begreifen vnd auffertigen könne? R. So eylend vnd fertig  
oder in so viel Stunden er immer eine Logicam, oder in genere,  
philosophicam disputationem wird ex tempore auffertigen  
vnd begreifen können. Etliche prävaliren manu, andere präva-  
liren ingenio, die Gaben sind vnterschiedlich.

IX. Item / wie ordentlich einer seine disputationem, der Ge-  
wonheit nach ex tempore begreifen könne? R. So ordentlich  
vnd zierlich / als er zuvor eine Logicam, Ethicam, Grammati-  
cam, oder Historicam disputationem, &c. ohnangesehn er vber  
dem oder denselbigen Stücken geräume Zeit zubracht hette / wird  
ex tempore immer begreifen / vnd zu Papier bringen können:  
Sintemal die angeführte Lehrzeit vber in collegio feudali, pri-  
mario feudalia, in civili, v. primario civilia, non Logica,  
multo minus Grammatica tractiret werden.

X. Ob denn einer von allen materijs, (exempli causa, in jure  
feudali

## Stärliche Anzeig

feudali nach aufgestandenen 8. Tagen) eine extemporalem disputationem zuverfertigen wisse? R. Es werden 14. 15. oder 16 Materien (den fast keiner auß den Doctoribus Feudistis, mehr disputationes feudales beschriebt hat) auff Zettel ein gezeichnet/ darauß ein jedwedern scholarn die seinige durchs Les zu zuheilen. Nicht ohnmüglich were es/ solche seine Logica judicia zu finden / welche nach vollendeter Lehrzeit fast von einem jeden Wort/ eine disputationem ex tempore zuverfertigen/ mächtig seyn könten. Allermeist aber ist auff das zusehen / quod methodo nondum satis cognita, sit sapius & regularius.

XI. Ob einer auch seine also ex tempore verfaßte disputation hernach publicè proponiren, könne? R. So fern er ex tempore verfertigte philosophicas disputationes, auß alle deme/ so er ezwan zuvor studiert haben mag/ wird publicè proponiren könen.

XII. Wiewol aber einer ley solcher disputatione publicà (sive sit feudalis, civilis vel alterius generis, &c.) respōdendo bestehen könne? R. So wol als er jüer bey seiner publica disputatione philosophicā respōdēdo wird bestehn könen. Umb des wilten hierbey ein richtiger weg/ daß man zuvor einen in philosophicis einmal oder zwier disputiren vnd seine vires versuchen lasse/ gehet man tam ex parte docētis quā discētis umb so viel sicherer.

XIII. Ob einer auch/ nach ablauff der Lehrzeit/ in jure feudali, &c. præsidiren könne? R. So fern er zuvor in philosophicis præsidiret, vnd sich daselbst jinnen wol geübet hat.

XIV. Item/ ob es nicht mit solehem præsidiren in jure fehlen könne? R. Verhoffentlich keines Wegs/ so es jme zu vorn in philosophicis præsidendo nicht gefehlet hat/ das ist/ wann alles sine collusionē cum opponentibus angestellet/ vollzogen/ vnd einmal zwier oder drey versucht worden ist/ damit man nicht sagen möge/ er habe auch ein Blinder eins die Scheiben getroffen.

XV. Ob einer auch alhier de sua disputatione sine præside respondiren könne? Resp. Ob wol fast schwerer sine præside zu respon-

respondiren, als einem mittelmässigen respondenten zu präsi-  
diren, in erwegung der präses, dieweil der respondens seine antz-  
wort bringt / seine Bedenckheit hat / jedoch so er zuvor in philoso-  
phicis citra ullam cum opponentibus, &c. collusionem, sine  
präside wol respondiret, vñ sich mehrmal versucht hat / wird er  
dieses orts sine präside respōdendo, mit weniger erfunde werde.

XVI. In gemein aber wird gefragt / ob einer auch lang behalte /  
was er hac methodo in so weniger zeit gefassee habe? So lang  
er seiner seine Lectiones Grammaticas, Terentianas, Virgilia-  
nas, &c. wird behalten habe / ja noch ein gutes lenger / weil alles als  
hier sub breuibus, & certis fundamentis proponiret, vnd ein  
scholar es mit grosser freud vñ begierd zuergreifen / bewegē wird.

XVII. Ob denn einer nicht vergesse / (a) was er alhie lernen  
thue? Resp. Vernünftige Leut wissen sich selbst zu examini-  
ren vnd deßfals zu bescheiden. So fern aber einer versichert ist /  
daß er seine anderwertlich bey langer Zeit vnd Weil erlernte Kunst  
nicht vergessen werde / lest man es dahin gestellet seyn. Vnd ob man  
etwas vergessen möchte / so lest sich doch dasselbig / so man inwen-  
dig 8. oder 14. Tagen / auch respectiue einem Monat /c. anfeng-  
lich erlernet / innerhalb noch weniger Zeit freylich repetiren vnd  
widerholen.

omnia, quæ curant meminertur. Manet ingenium seruis, modò permaneat studium

Ein Abusus hierbey ist / vnd eine (b) vergebliche Einbildung /  
daß einer / so in iure nur zur Prob mülernet / ferner aber sich nicht  
darauß begeben / oder je den nechsten hernach allen Studijs absa-  
gen wil / oder aber einer / so alles / was er seine Tag vber studiret  
hat / wegen grossen Dinstiffes vergessen thut / nichts desto minder  
alles / was er alhier erlernt habe / immer behalten solle.

perche à quella guisa, che i corsieri, à quali spesso volte vien dato il maneggio de' corzoni, fan ruscita  
ta sotto lo sprone del signore, & quelli, che si lasciano star per molto tempo in dormiti, diventano  
duri, bizzari, fieri: così auuiene de' scolari, che tenuti à segno de' maestri fanno ottima ruscita nelle  
lettere, ei sci' gurati, che stanno in otio, diuengo non ogni giorno più grossi delle rape.

Zum Beschluß aber / so kan man / in diesem vnd allem vbriz

B iij

gen

a) Plaut. in  
amphit. Nom  
æquum fa-  
cit, qui quod  
didicit, id  
dedidit. Cic.  
de senect. æ-  
que v. quen-  
quam senem  
audiui obli-  
tum, quo lo-  
co thesaurū  
obruisset: o-  
& industria.

b) Consente  
Curt. nel  
disc. M. II.  
maestro non  
deuc mai las-  
ciare, che i  
scholari stia-  
no in otio,

a) Conf. Lucret. lib. 2. de natura rerū: Sed neque tam facilis res ulla etiam quin ea primum difficultis magis ad credendum constet itemque nil adeo magnum neque tam mirabile quicquam, quod non paulatim minuantur omnes.

gen/mit reden niemanden zu gnügen (a) bedeuten/cum ex ignotis judicari non possit, wiewol vormalig bey der gleichen anstellung der eventus aufgewiesen hat / sondern es muß durch das Werk vnd ocularem demonstrationem compliret werden. Der Augenschein vnd ocularis demonstratio, darzu man sich allhier anbieten thut / lehret vnd benimpt allen Zweifel. Vnd so viel auff die Frage/wie weit einer in diesem methodo können köñen constet itemque nil adeo magnum neque tam mirabile quicquam, quod non paulatim minuantur omnes.

CARMINA HIC ANNECTI POSSUNT.

*Amplissimo & Consultissimo Viro,*  
Dn. PHILIPPO GLAUMIO, J. U. D. Artium  
linguarumque veræ viæ & vitæ.

**P**agasus alatus qui scribitur esse caballus  
Et Musas pennis & volitasse suis.  
Vivit adhuc semper, nuper potius vè revixit,  
Et *Glaumi* factus dicitur esse tuus.  
Et quicumque tuâ methodo versantur, eosdem  
Tu non ire sinis, sed volitare facis.  
Hoc est, hunc equitare doces, qui tollitur alis  
Ad musas Hippo *magne Philippe* tuo.  
*Hinc per te veniunt mense vno hucusque profecto,*  
*Quò vel non Anno duceret alter eos.*  
Nuper in Italicum quosdam tu *mense* ferebas,  
Italicum totum mox tenuere sonum.  
Tu *Merki, Lenzi, Crelli, Stolzere, Kubneni,*  
*Schuuabi*, tu que loco *magne Robere* prior:  
*Nostis & audistis*, veri testes que fuistis:  
Testibus his tantis crede vel ipse Deus:

Divinam methodum venerante & tacite mirante animo  
F. Timotheus Polus, Poeta L.

GLAU-



GLAUMIUS: I. *aus per anagram ma, VIGIL MUSA.*

Glaumi, *Musa vigil* summo tu jure vocaris,  
 Nam mirâ studijs sedulitate præes;  
 Atque doces solus tot dogmata *mensē*, quot *anno*.  
 Musæ nos reliquæ vix potuere novem.

*Idem.*

## II.

AD PHOEBUM APOLLINEM; sive ULYSSEM SUUM:  
 Excellentissimum virum.

*Multò magnificum, clarissimum ac consultissimum;*

Dn. PHILIPPUM GLAUM, J. U. Artium & Linguarum Do-  
 ctorem facile Principem, Musarum numen & lumen, solem & salem, nova & pla-  
 ne divina methodo linguas & artes docentem.

## I.

Ο Φίλιππος Γλαύμιος, ἀναγραμ. Μαύ ποίησις φίλος.

ΜΑ' Δία ἐστὶ ΔΙΓΓΥΣ Φιλοπιππος, μέγα αἰεΐδεις,  
 Γλαύπιος καὶ πέχουσι φίλοσ' ἐστὶ φίλος.  
 ΜΑ' ΠΟΨΟΙΕΣ ΔΙΓΓΥΣ ΦΙΛΟΣ αὐθις ἐμείο αἰεΐδεις.  
 Μέγα, ἄνερ καὶ σε ὄμνουσιν ὡς ὄνομα.  
 Ἀνδρα ΔΙΓΓΥΝ με μάθην ΔΙΓΓΥΣ μίμημα καλεῖσθαι  
 Μαύ διὰ μὲνός ἐνός, μέγα ἐμείο καλεῖ  
 ΠΟΙ ΔΙΓΓΥΣ ὡς ΠΟΛΙΦΗΜΟΣ - ΠΟΥΤΙΦΙΛΟΣ ΜΑΓΟΣ αὐθις  
 Τένομά σε. ζῶν ἐμῷ, μέγα αἰεΐδεις, ἄνερ.

## 2.

Ο Φίλιππος Γλαύμιος, ἀναγραμ. Πολιφιμὸς ἢ πλαγιος.  
 Δάρεϊος παρ' Ἀλέξανδρον ἀρέσῃ τε μάχη τε  
 Νικήθη, κίσην ὤλεσεν ἄρρητον.  
 Εἰν πολέμῳ πάντων κακίστην ὤλεσε κίσην.  
 Δεινός Ἀλέξανδρος, ἦν λαβεῖν δι' ἄναξ.  
 Τῆδε αὐτὰς ὄνυχας βασιλείας αἴψα φίλαξες.  
 Τῆτ' ἐσιν βίβλας δις ὀμήρης ἐξ.  
 ΟΥ ΠΑΛΙΟΣ ΠΟΛΙΦΙΜΟΣ Ἀπλωνος παρ' ἄνωκίος  
 Νικήθη μερῶν τὸν τρόπον εἰν πολέμῳ.

Τῆτ' ἐξ

Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυσοῖν' ὄνυχάσπε Α' πόλλων,

Τῆτ' ἔστιν γλαφίων ἄργυρον ἀθανάτων.

Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυσοῖν' ὄνυχάσπε Α' πόλλων,

Τῆτ' ἔστιν τεχνῶν ἄργυρον ἀθανάτων.

Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυσοῖν' ὄνυχάσπε Α' πόλλων,

Τῆτ' ἔστιν σφίης ἄργυρον ἀθανάτης.

Τῶδε ἀπέκρυψεν χρυσοῖν' ὄνυχάσπε Α' πόλλων,

Τῆτ' ἔστιν Θέμιδος ἄργυρον ἀθανάτης.

3.

A CHILLE innanzi Troja ben molto ardite,  
Per sua gran fortezza sempre guerreggiando,  
Configlio di madre Tetide sprezzando:  
Così dunque li quel sua vita fornìsce.

Ma grand' ULISSSE, com' un brauo cortese,  
In guerra più facendo per la pronteza,  
Che quell' Achille hà fatto per la fortezza,  
Stando anchor fresco ritorna al suo paese.  
Ritorna anche NOSTRO ULISSE al suo paese.  
Configlio di mar Tetide nò sprezzando  
Hà capito per sua pudenza, la terra,  
Colle Muse per molto tempo guerreggiando,  
Tutte le muse poi vincendo per guerra  
Com' un cavagliere, & un brauo cortese.

4.

Troja mur war swaora stor mägheigh pao all sidher/  
Swilcken Ulyssis handhen och schaord reeff kuld och  
nidher.  
Män thenne mannens mur kan ingen riffwa kuld/  
Ingen eeld/ eller swaord giöra till stofft och muld.

5.

Helena, die zarte Blum/von tausend ward begehret/  
Aber nur Menelao für andern all gewehret/

Welcher

Welcher gebrochen hat die edle Blum vnd Kronen/  
 Als seines Herrkens Frewd / Begierd / Lieb Ehr vnd Wonne.  
 Viel tausend Ritter haben nach der Helen gerungen /  
 Dem Menelao istis vor syhen all gelungen /  
 Welchem das Edel vnd Zartes Bild auff Erden /  
 Muß endlich für so viel tausend zu theil werden.  
 Unser Menelaus hat auch viel Jahr gestritten /  
 Viel Wiederwertigkeit / sampt Haß vnd Neyd erlitten /  
 Ehe Er die Mulas hat mit Sieg / Triumph vnd Macht  
 Überwunden vnd zu seinen Diensten gebracht /  
 Welcher nicht nach der Helen hat wollen streben /  
 Sondern vmb die Minervam wagen thun sein Leben /  
 Die Er in diesem Krieg mit sawrem Blätigen Schweyß  
 Erobert / zu sein Lob / Ruhm Ehr vnd höchstem Preyß.  
 Wol diesem / vnd aber wol diesem Kühnen Helden /  
 Von dem die Mula solchen Sieg singen vnd melden :  
 Sein ewigs Lob erschalt in der ganken weiten Welt /  
 Vnd reiche biß an der Götter Wohnung vnd Gezelt.

Script, à Gabriele Holstenio,  
 Noramontano Sueco,

Sequuntur Specimina pzeedentium, &c.



C

Johan.

Johan Conradi Caussenij Fridbergensis

DISPUTATIO,  
DE MANDATIS CUM VEL SINE  
CLAUSULA,

Ad methodum Glaumianam ante hanc  
conscripta.

Ad D. Glaumiũm Caussenius.

**A**rtis opus longum, & callem qui ducat ad ipsum  
Difficilem, quaestus totius orbis habet.  
*Aurea qui cernat tua nunc compendia dicet  
Artis opus breve sat, perfacilemque viam.*



Impressa sumptibus Joan. Caroli Unckelij Li-  
brarij MœnoFrancofurtensis.

ANNO, M DC, XXVIII.



Ἄνω πινάκι καὶ πρῶτοισι.



**M**ANDATUM est præceptum, quod Camera Imperialis (cujus de mandatis hoc loci potissimum agere mihi propositum est) plerunque ad instantiam partis Supplicantis adversus alterum emittit, sic ut in eo ipsum vel dare aliquid vel facere vel omittere jubeat, idque plerunque sub comminatione certæ pœnæ, nisi pareatur. *Meland. comment. Camer. part. 2. ad rubr. von Mandaten num. 7. & 8. p. 288.*

Definitio  
mandati  
genere,

Mandata ab effectu & forma dividuntur i. in inhibitoria seu prohibitiva, quibus judex coërcet, inhihet, vetat, & ne quid fiat, injungit! **Distributio**

Compulsoria, quibus instat, jubet, imponit, urget, & compellit: & **nes.**

Executoria, quibus exequitur. *Frider. de Mandat. libr. 2. c. 5. n. 2.* 2. in mandata cum clausula vel sine clausula. Addunt & nonnulli mixta, qualia sunt, si contra quem decernatur mandatum super litipiosa possessione & simul de non offendendo: Si mandetur actorum editio & attentatorum revocatio; huius enim causa nondum cognita ut & litigiosæ possessionis decretum cū clausula exire solet: mandata vero de non offendendo, & de actis edendis sine clausula emanant. Sic & in causis appellatorum una cum citatione peti solent compulsoriales & inhibitorio, & interdum utraq; vel saltem compulsoriales sine clausula una cum citatione decernuntur. *Frider. d. c. 5. num. 3. Gilhaus. in arbor. iudic. civil. c. 4. ram. 1. §. 1. de mandatis cum clausula, n. 8.*

Mandatum cum clausula Salvatoria seu justificatoria unde & justificatorium appellatur, est mandatum, quod licet parti adversus quam decretum est, aliquid sub certa pœna injungat, eidem tamen potestatem cum clausula relinquit, causas & rationes quam obrem mandato isti parere non teneatur, proponendi, certo ad id præfixo termino. *Meland. loc. præ alleg. n. 13.*

De hac clausula justificatoria tria occurrunt consideranda; Notatio, forma, & effectus. Dicitur autem justificatoria hæc clausula, quod judicem eiusque præceptum iustificet, id est, efficiat, ut iustum illud æquum-

3.  
Mandatum  
cum clausula  
la quid?

4.  
Clausula  
ustificatoria  
ctymologia

Formula.

æquum que sit, neque pars gravamen sibi aliquod impositum esse iure cõ-  
 queri possit. *Mel. d. loc. n. 15.* Formula eius talis est: Mando tibi ut  
 rem ablatam restituas, captivum relaxes, amplius non turpes &c. Vel si  
 te gravatum senseris, ad terminum præfixum compareas ad causas,  
 quamobrem mandato parere non tenearis, allegandum: vel compareas  
 intra constitutum tempus, iustitiæ complementum suscepturus: *Ordinat.*  
*part. 2. tit. 22. in pr. Gail. 1. obs. 19. n. 2.* Formula Germanica extat apud *Mel.*  
*p. 297.* Effectus

Effectus.

Effectus re-  
 solutionis  
 mandati cū  
 clausula in  
 simplicem  
 citationem.

porrò eius est, quod mādata cum huiusmodi clau-  
 sula reo comparente vim simplicis citationis habent, in eamque re sol-  
 vuntur. Unde est, quòd in mandatis hęc iustificatoriis ordinaria iudici-  
 orum tela adhibenda, iurisque ordo servandus sit: *Meland. d. loc. n. 164.*  
*Gail. 1. obs. 78. n. 1.* quodque exceptiones, quæ, quando absque ullo ma-  
 dato à simplici citatione processus sit initium, locum habent, eædem  
 quoque in hisce mandatis admittantur: *Mel. cit. loc. n. 131.* Intellige ta-  
 men huiusmodi mandata non statim simpliciter & absolute in simpli-  
 cem resolvī citationem, ita ut prorsus evanescant, sed ipsi manentibus  
 effectum duxat suspendi: *Consult. Camer. 76. Dinais in nr. Cam noviss.*  
*sub. rurr. mandata cum clausul. Roding. pandect. Cameral. libr. 3. 4. 5. n. 5. 11.*  
*Schvranm. process. Cameral. libr. 2. c. 15. n. 1. cum seqq.* Donec scilicet de va-  
 liditate vel invaliditate mandati constet, seu impetians mandati narrata  
 iustificet & vera probet: *Autor dubior. decis Cam. verb. mandata cum clausula.*  
*Gilman. libr. 2. decis. 21. n. 7.* Alias contendunt, quoad partem litigantem  
 ea resolvi, non quoad iudicem. *Gail. 1. obs. 19. n. 6. Magenborst in Comment.*  
*ad part. 2. t. 23. Ordin. Cam.* Quod autem de ordinario legitimoque pro-  
 cessu & iuris ordine tenendo dictum, id non procedit in mandatis de re-  
 laxando captivo *Gail. 1. obs. 78. per tot. Frider. d. mandatis. c. 8. n. 3. Et seqq.*  
*Mel. d. loc. n. 27. cum tribus seqq. nec in excutorialibus: Decis. Rod. Spir. libr.*  
*3. decis. 198.* Neque in mandatis novi operis nunciacionis, si post nunci-  
 ationem cautio non præstatur, quia nihilominus paritio iniungitur: *Autor*  
*dub. de verb. mandata cum clausula.* Nec in mandatis ratione denegatæ iusti-  
 tiæ, quando scilicet sententia tantum esset publicanda: tunc enim reus  
 debet in primo termino causas allegare, cur iustitiam administrare non  
 possit: quod si non faciat, iniungitur paritio. *Auto. d. loc.* Item si actor ne-  
 gligens sit in agendo, comminatio illi datur sub pena cassationis man-  
 dati, ac si causa cognita in probatione defecisset: *Autor ibid.*

7.  
 Mandatū si-  
 ne clausula  
 guide

Mandatum purum sine clausula est, quod parti, adversus quam diri-  
 gitur,

gitur, restit. partitionem & executionem sub certa pœna sine ulla clausula de allegando, si quis id sentiat, gravamine iniungit, *Meland loc. supra citat. n. 41.*

Et mandata quidem justificatoria de iure ex communi opinione subsistunt & valent: *Gail. 1. obs. 19. n. 3. & 4.* Quæ verò sine clausula emanant regulariter ipso iure nulla sunt & invalida, ideoque impunè sperni possunt: *Gail. 1. obs. 13. n. 1. & 2. de Pac. publ. c. 5. n. 1. & Seqq. Color. de process. execut. pars. 1. c. 2. n. 231. & aliquos seqq.* Quamobrem alia quàm quæ clausulam iustificatorem annexam habent, in Camera decernenda nulla: *Ordin. part. 2. t. 23. in pr.*

Mandata ut omnes processus regulariter per Supplicationis impetrantur. Supplicare autem pro mandato possunt omnes, etiam personæ mediatæ exceptis nonnullis casibus: *Frider. c. 8. & c. 66. n. 2. Mel. d. loc. n. 81.* Et supplicans quidem pro mandato sine clausula, simul pro citatione ad docendum de partitione, vel videndum se declarari in pœnas mandati supplicabit: *Recess. Imper. de anno 70. §. ferner statuiren & de anno 94. §. Demnach aber fol. 22.* Secus si fiat petitioni tanquam in formi locus non relinquatur: *Wiss. memor. 79. §. in was sondern. Cifser. ad part. 3. Ord. t. 23. sub fin. Denais in iur. Cameral. sub. rubr. mandata sine clausula §. 4. & 8. Mel. d. loc. n. 64. & seqq. Roding. d. libr. 3. r. 20. §. 31. & 51.* Hoc quidem decernendo observandum, ut similiter citatio mandato annexatur: *Frider. c. 10. n. 4.* In mandatis tamen in hibitoriis & negativis, ubi reus non ad faciendum, sed tantum ad non faciendū id est, omittendum aliquid tenetur: cuiusmodi sunt & illa, quæ licet affirmativè concipiuntur, vim tamen prohibitionis implicite habent, frustra quæ est citatio: vel ut in mandatis de non offendendo, non alienando, non vastando, non attentando, non impediendo, ne viæ & flumina publica, ne contractus iuris gentium impediatur: de præstando libero comæatu, aditu vel accessu ad quem priam captivum aliumve: de arte stando, quando iudex mandat arrestum alicuius rei, ne scilicet debitor creditori solvat. Ubi citationi ad videndum se incidisse non prius locus est, quàm mandato contra ventū fuerit: *Frider. d. c. 10. n. 5. Mel. d. loc. n. 69. cum duob. seqq. autor dub. decis. Cameral. verb. mandata iurisdictionalia p. 184. & verb. mandata sine clausula p. 192. ubi tamen recedit.* Deinde rarissimè quoque citatio annexatur compulsorialibus ad edendum acta: *Frid. c. 10. n. 5. Mel. d. loc. num. 72. & 73.*

Decernuntur mandata contra immediatè Imper. subiectos tantū. *Contra quo,*

decernantur  
mandata.

Deput. de ann. 600. §. 68. wltb f. 13. Gail. 1. obs. 16. n. 12. Mel. d. loc. n. 22. & seqq. Schvvanm. d. libr. 2. c. 15. n. 8. & seqq. & c. 16. n. 20. & seqq. Acin mandatis quidem puris omninò cessant etiam austregæ: Gail. d. obs. 16. Schvvanm. libr. 1. de process. Cameral. c. 7. & libr. 2. c. 15. n. 5. & seqq. Mel. d. loc. n. 8t. In iustificarioris vero locū habet quod tamen fallit. 1. ob qualitatē causæ, quando videl. causa, in qua mandatū cum clausula impetrandum est, ex sua natura ad Cameram pertinet, ut scilicet pacis, pignorationum & similes; Sic ut & si quæ alia mandata accessorie una cum talibus peruntur, iurisdicctio Cameræ fundata sit: Gail. 1. obs. 1. n. 5. & obs. 13. sub fin. & obs. 19. n. 1. & 1. de Pac. publ. c. 6. Autor dub. decis. verb. mandata cum clausula p. 187 & seq. Schvvanm. d. libr. 1. c. 7. Mel. d. loc. n. 24. 2. Si quis ex causa civili captus idoneam offerens cautionem non relaxetur: Gail. 1. obs. 1. n. 24. Frid. c. 8. qui tot. Mel. d. loc. n. 25.

9. Mandata porò cum clausula non qualificantur super certa constitutione neque certa hic præcepta præscribi possunt: Decis. Rot. Spir. lib. 4. dec. 24. Acin causis quidem plenè & ordinario iudicio decidendis licet alias fundata sit iurisdicctio, non tamen, sed facilius citationes decernendæ: Consult. Cameral. 76. Denais, sub rubr. mandata cum clausula. Mel. d. l. n. 19. Maximè si contra Imperatorem vel alios status petantur: cum sit adhuc differentia quoad processum inter mandata cum clausula & simplicem citationem, Nisi tamen facti atrocitas suadeat: Autor dub. decis. verb. mandata cum clausula p. 186. & 189. Aliàs quando supplicantes pro se jus commune habent, tunc potius ad mandatū, quam ad citationem decernendum movetur iudex Decis. Rot. Spir. lib. 3. dic. 216. in fin.

10. Mandata sine clausula decernuntur in casibus, quibus etiam invitata, absente, ignorante & non citata parte procedi, atque sic à præcepto executio incipi potest. Ord. part. 2. t. 23. Si quippiam ipso iure præceptum sit: alteraque parte præsentē etiam & invita concedendum foret: Gail. 1. obs. 13. n. 3. Mel. d. loc. n. 50. & 76. Si tale sit factum, cui propter summam sui enormitatem propria autoritate de facto resisti possit, ait Frider. c. 11. n. 11. In illis inquit Autor. dub. dec. d. verb. mandata iuridicct. quia non requirunt iustificationem aliquam, cum ius certum, iustum clarumque est, mandata simplicia decernenda: Ubi autem requiritur causæ cognitio prævia, iusque non omnino certum est, iustificatoria: Decis. Rot. Spir. lib. 2. dec. 216. Mel. d. loc. n. 75. Et ubi nulla iusta causa admittitur, mandata sine clausula, quod iustificarioria iustam causam admittant, decernuntur, scribit Mel. par. 1. p. 176. Unde hæc mandata super mero, singulari, manifeste



manifesto & apèro iure fundata esse dicuntur, ut propterea non præsumantur exceptiones donec opponantur, & non credantur, donec probentur: *Mel. part. 2. sub. d. rubr. von Mandaten n. 59. 61. & 77. Frider. c. 10. n. 3. & 6.* quin nec reus propter manifestam facti repugnantiam ullas præsumatur habere: *Mel. d. loc. n. 62.*

Casus generales, in quibus salvâ iustitiâ & æquitate à præcepto omisâ citatione incipi potest enumerantur. 4. *Ordin. part. 2. t. 23.* 1. So die Sache vñnd Handlung darüber die Kayf. mandata zuerkennen gebetten/ an ihr selbst von Rechts vñnd Gewonheit wegen verboten/vñnd wo dieselbige bezangen / ohne einig weiter Erlandnuß für straffwürdig vñnd vnrecht mäßig zuhalten. Id est. Si factum perpetratum tale sit, quod absque ulteriori cognitione iniustum, iniquum & pœna anim aduersioneque dignû sit. Ita sine clausula iudex mandare potest ne quid pendente lite vel interposita appellatione attentus; ne quem offendas; ne latrocineris, ut via & flumine publico uti liceat; ne impediatur fieri emptio & venditio &c. Ita omni iure reprobaturum & prohibitum est, non audita, non citata parte exequi vel condemnare. Ideo si inferior iudex istiusmodi processum instituat, mandatum inhibitorium sine clausula contra eum impetrari potest. Sic seditiones, scandala, tumultus nullo iure iustificari possunt. Unde cum ad seditionem, tumultum, scandala res spectet, & cum iustus subest armorum metus, tunc rectè iudex à præcepto & pœnalibus mandatis sine clausula incipere potest & utique tenetur. Sic etiam super re iudicata, instrumentis gaurentigiatis à præcepto incipi pt, prout in Camera quotidie decernuntur mandata pœnalia de solvendo: *Frider. de mandatis c. 11. n. 3.* Huc pertinent & mandata sine clausulis de exhibendis liberis, uxore: *Mel. part. 1. p. 176.* Si quis contra editum monetarium die Münkordnung pecuniam expendit: *Dec. Rot. Spir. libr. 2. dec. 173.* Item contra instituentem novas gabellas, & de restituendo contra augentem gabellas in quantum auxerit: *Autor p. 191. & verb. mandata de restituendo p. 221.* De restituendo in casu naufragii: *Caill. 1. obs. 18.*

2. Dadurch dem anruffenden Theil ein solch Beschwer auffgelge vñnd zugesügt wird/ dienaç bezangener That nicht wieder zubringen. Id est Si parti pro mandato supplicanti gravamen sive damnum tale afferatur, quod perpetrato negotio reparari neque at. Hic igitur casus damni est irreparabilis & gravissimi præiudicii: Ubi autem præiudicium & irreparabile, receditur à regulis iuris communis: *c. licet defer.* Ita de damno agitur irrecuperabili, si vitæ, honoris, famæ vel omnium bonorum periculum

culum immineat: si silva arbores annosas, quæ longissimo tempore non  
recreſcunt, succidendo devaſtetur: Ita arcium, Fortalitiorum, templo-  
rum demolitio, fluminum deductio vel aliam ad ripam alveumque deri-  
vatio, itemque ſi vel per hoſtium incurſum, prædones vel aliâ qua ratio-  
ne magnam facultatum jaçturam quis faciat vel metuat, pro irreparabili  
damno habentur: *Frid. d. c. II. num. 4.*

3. *So die Sache wieder den gemeinen Nutzen wehre.* Id eſt. Si factum  
contra utilitatem publicam & imperium Romanum foret. Hic etiam  
de utilitate pace & tranquillitate publica agitur. Publice autem ſalutis  
& ſecuritatis gratia receditur à regulis juris communis: *l. de pupillo §. S. ſi  
quis vivos II. ff. de oper. nov. nunc.* Exempla ad publ. utilitatem pertinentia  
ſunt: Ne fluminibus ad impedienda navigia officiatur: Ne nova veſti-  
galia injuſſu principis erigantur: ut turæ ſint viæ regiz; ut ſecuritas præ-  
ſtetur: Ne ſeditiones, tumultus & ſcandala fiant: Ne injuſſu principis  
ſigna militaria moveantur. *Frid. d. c. II. n. 5.* Huc pertinent & mandata  
de non offendendo, item ſuper conſtitutione pignorationis; *Gail. I. obs.  
8. n. 1. & obs. 13. num. 3.*

4. *Et ultimo; So die Sache ſelbten Verzug leyden mag!* Id eſt. Si  
factum moram ferre non poſſit, ſeu periculum ſit in mora. Ubi-  
cunque non periculum in mora, receditur à regulis juris communis: *d. loc. I. pupillo  
Gail. I. obs. 13. n. 4.* Periculû autem in mora variis modis eſſe poteſt, veluti  
ſi ſit periculum inſaſionis vel irruptionis hoſtilis: Si quis in carcere cum  
fame, ſqualore, cum ſalutis & vitæ diſcrimine detineatur: Si armorum  
ſit metus præſentiſſimus: Si alimenta denegentur: *Frider. d. c. II. n. 6.*

Atque ex hiſce quatuor generalibus capitibus omnia mandata ſine  
clauſula promanant. Propter generalitatem vero verborum ordinationis  
caſus omnes, qui in iſtius modi capita incidunt, & ſuper quibus huiusmo-  
di mandata decerni poſſunt, in ſpecie enumerari nequeunt. *R. Abſch.  
anno 94 §. ſo ſollt auch §. 29.* Innumerabilibus ſiquidem modis hominum  
malitia ea perpetrare poteſt & ſolet, quæ vel nullo jure juſtificari, vel irre-  
parabile damnum afferre, vel publ. utilitatem ſecuritatẽque violare, &  
propter præſentiſſimum periculum moram nullam admittere poſſunt.  
Atque aliâ utilitas publ. infinita eſt: & quis divinabit, quando & quo-  
rius periculum ſit in mora: *Frid. d. c. II. n. 7.* Incireo judicis arbitrio hæc  
res pro circumſtantiarum ratione relinquenda, ut *Cam. anno, 56.* ad gra-  
vamina ſtatuum in hoc puncto reſpondit: *Autor verb. mandata ſine clauſula  
p. 190.* qui tamen in huiusmodi mandatis decernendis, præſertim ſi à  
ſubdi-

Subditis adversus magistratum petantur, facilis & haud debet, sed probe attenda, an narrata constitutionibus, juri communi & stylo judiciorum per omnia conveniant: *d. rec. 94. §. eod. Denais sub. rubr. mandata sine clausula §. II. Frid. c. 10 n. 6. Mel. d. loc. n. 76. & 77.* Prout & supplicans narrata auff die vier Fälle qualificare & fundare debet, *Frid. d. c. II. in pr. Autor de verb. mandata sine clausula p. 194.*

Sunt tamen & casus quidam expressi, ut litigiosæ possessionis, cum subest metus armorum: de non offendendo: pignorationis: Arrestorum: Inhibitionis: Compulsorialium: novi operis nunciationis: factæ pacis: ad pœnam dupli in Contributione *Sachsen rec. 82.* mandata avocatoria contra duces belli illiciti & tumultuarios milites, de quibus *Gail l. de pac. publ. c. 4. Autor de loq. Method. Cameræ Imper. à Scipion publicata verb. mandatum sine clausula.*

Sic & mandata sine clausulis decreta, contra foventes Judæos, qui non sicut status Imperii neque privilegiati: contra confiscantem bona manus sibi violentas inferentis: contra electum judicem vigore ordinationis: contra filiam iuratò renunciantem, & se inhilominus hereditati immiscentem: contra evocantem ad exterum tribunal: contra rem judicatam tentantes & turbantes: Item, ad edendam acta, ut nihil innovetur: interclusionem victualium: de non torquendo sine legitimis & sufficientibus indicis, utque reo detur copia indiciorum: contra subditos, nolentes jurare subjectionem *dit Erbhuldigung*: Si cognati & mater secundò nubens velint educare comitem pupillum præteritis agnatis: *de quibus omnibus autor. dubior. decis. Cameral. verb. mandata sine clausula p. 191 & seqq.* Item *das dem Cammer Bericht sein starck & auff gelassen werde/ & de non impediendo appellantes: Contra appellantem ad Pontificem etiam in causa pia: qui & præterea 100. Marcæ auri puri cum expensis multiplicatur. Decis. Rot. Spir. libr. 1. de 59. & 60.* contra recusantem testimonium prohibere: *de decis. R. Spir. libr. 2. dec 173* contra iudices ecclesiasticos, qui in negociis secularibus & inter Laicos iurisdictionem exercent: *Autor. verb. mandata inhibet. p. 210.* Ad emigrandum: *Autor. verb. mandata de mi-*

Nunc de forma sive modo procedenti in mandatis. In iusticia <sup>Practica &</sup> formæ procedenti in <sup>mandatis cū</sup> mandato vel de rato cavens mandatum cum retroscripta executione <sup>clausulo,</sup> simpliciter & quam brevissimè sine circuitu. *Depus. Absch. 600. §. 5. so* *Syn auch f. 36.* reproducit, partitionem que urget libelli exhibendi necessitate

estate solutus: *rec. 94. §. diuelli auchi f. 29.* Reus comparens causales quamobrem mandato parere non teneatur eodem termino exhibet: ubi a actoris procurator plerumque tempus ad agendum petit; vel si exceptiones productæ minus sint relevantes, narratis mandati repetitis pœnæ declarationem urgere solet: *rec. Imp. 600. §. tm Fall da in primo terzuo Schvvanm. libr. 2. c. 15. num. 6. Roding. libr. 3. t. 38.* quo casu si pateat præceptum & justum tunc debet confirmari: & fertur sententia, ut reus pareat intra tempus mandato sub pœna eiusdem, actum non est opus Parti victrici executorialibus: *Gilm. 2. decis. 21. n. 7.* Causales rei interdum sequuntur replicæ, & replicas duplicæ, & duplicas conclusiones; sed ultra duplicas secundum ordinationis legem non proceditur, nisi iudex etiam triplicas ex certa causa admisit. *Roding. d. libr. 3. t. 37.* Si exceptionales à reo opponantur articuli, ut sæpissime fieri assolet, ad eos si relevantes sint, actor respondere, & defensionales, si voluit, seu peremptoriales exhibere, vel alias pro decet agere, tenetur: *Schvvanm. d. c. 15. n. 12. Mel. d. loc. n. 187.* Puncto responsum absoluto non narratur Commissarii, petuntur dilationes, producitur rotulus, & utrinque duobus exhibitis productis non secus ac in causis simplicis querelæ concluditur. Unde & ordinariè qui tunc procedi, & in præfixis ordinariis agi necessè est. *Ordin. part. 3. t. 3. §. 13. item alle Sachen mandatorum pœnalen; Schvvanm. d. c. 15. n. 12. Mel. d. loc. n. 188.*

19.  
Practica sive  
processus  
mandatorū  
sine clausula

In mandatis sine clausula, impetrantis procurator sufficienter legitimatus vel derato cavens, emanatum legitimeque insinuatam mandata cum retroscripta executione in præfixo termino judicialiter simpliciter & quam prævissime reproduci, comparationem rei exceptat, partitionem que urget: hic que multò minus libello opus propter summariam & celerem horum mandatorum expeditionem: *memor iud. & ass. de an. 79. §. als dann 10. & mem. proc. an. eod. §. wann vmb 10. ubi, es ist nicht anders schriftliche Klage oder libell einzugeben / sondern mag die pœnæ declaration nur mündlich gebetten / vnd darauff procedirt werden Frid. c. 9. n. 4. & c. 10. n. 6. Schvvanm. libr. 2. c. 16. n. 1. Mel. hoc. supracit. n. 121* Rei citati procurator cum protestatione solita comparens, aut partitionis documentum exhibere, aut exceptiones sive causas, cur in pœnas mandati declarari non debeat, proponere tenetur. Priori casu, si partitiō integrè doceatur punctus hic mandati sive partitionis expeditus est. Sin non plene sit paritum, excipitur contra partitionis documentum, accusatur contumacia, repetuntur narrata mandati, & petitur pœnæ declaratio & ad.

& adjudicatio medietatis atque arctius mandatum eum expensis, damnis & interesse. Posteriori casu productionis exceptionum, actor contra eas per generalia repetendo narrata concludit, & quia ad parendum non excipiendum reus citatus sit petit ut supra in casu insufficientis partitionis: *Schvvan d. c. 16. n. 1.* Reus econtra suas, quas relevantes asserit, exceptiones repetit, & prout in iis petitum, decerni vel brevem adversario ad agendum terminum per sententiam sub comminatione solita præfigi rogat & urget: Atque hinc inde submittitur. Facta submissione, si iudex exceptiones obiectas relevantes iudicavit, per interlocutoriam pronunciat, actori petitionem declarationis pœnæ & arctiorum processuum adhuc denegatam, eidemque spatium 4. mensium ad agendum quod decet præfixum esse, cum comminatione nisi ita egerit, causam in hoc partitionis puncto pro conclusa acceptari debere: *Mel. d. loc. n. 190.* Ad ejusmodi interlocutoriam impetrans deinde intra præfixum terminum præiudicalem replicas exhibet, contra quas post reus duplicas & conclusiones præfert, & hinc inde oretenus concluditur: *Decis. Rot. Spir. libr. decis. 77.* Triplicas etiam admissas refert *Schvvanm. dec. 16. n. 11.* Ve. um enim verò hodie potest procurator ad productas exceptiones arbitrato suo vel tempus postulare, vel per generalia illico submittere: *Resol. dub. anno 85. §. in pfandungs 2. & approb. vñ anno 86. ubi, es soll in arbitrio procuratorum gelassen werden / ob sie contra exceptiones sub: & obreptionis zuhandlen einen geraumen termin bitten / oder aber ohne vorgehende special Handlung allein per generalia Mündlich repliciren, vñnd alsbald submitiren wollen. Denais. sub. rubr. mandat. sine clausula. §. 9. Et memor. 85. §. den andern habetur;* In mandatis sine clausula contra exceptiones replicandi quidem terminum & quidem brevem quoad fieri potest, concedendum, sed postea nullum amplius scriptum admittendum: *Wo der etne Theil zu repliciren für nöthig achten wolte / das der terminus replicandi so viel möglich einzogen / vñnd vber die Replic kein ferner Schrift oder Handlung in diesem puncto partitionis zugelassen werden soll. Denais. sub. rubr. conclusio in puncto. Meth. Camera Imper. Scipion. sub. rubr. ead.* Sin exceptiones oppositæ irrelevantes inveniuntur, reo non obstantibus exceptionibus certus danud de partitione fidem faciendi terminus sub eventuali pœnæ mandato insertæ declaratione per sententiam judicialiter præfigitur, quod nisi intra hunc emanato insinuato & reproducto Cæsareo mandato eiusque contentis per omnia paritum esse doceat, nunc prout ex tunc, & tunc prout ex nunc in pœnas mandati declara-

tus, & ulteriores processus de cretisse debeant cum eventuali expensarum declaratione. Nonnunquam etiam reus si exceptiones obiectæ planè fuerint frivolar, purè in expensarum condemnari solet, quo factò designatio expensarum postea exhibenda est: *Deput. Abscht 600. §. damlt. f. 20. 6. Autor. dub. decis. Camera verb. expensa. Decis. Rot. Spir. libr. 3. dec. 160. Denais. sub. rubr. expensarum condemnatio. §. 3.*

20. In puncto partitionis per sententiam iniunctæ, si ea vel planè non-  
 Processus in vel non plenè integè & in solidum, sed pro parte doceatur, cùm quid  
 Puncto parti quantumque præstari oporteat, liquidò constet, proceditur rectè ad decla-  
 tionem, per rationem præcioresque processus: *Deput. Abscht 600. §. dietwell. f. 21. 6. Roding. libr. 3. t. 38.*

21. Atque si post semel exceptionibus non obstantibus injunctam fa-  
 ctamque partitionem, simile postea factum in alia causa eiusdem juris in-  
 tuitu inter easdem personas repetatur, idque ex narratis constiterit; po-  
 steriori mandato gravior pœna additur, tempusque breve non ad exci-  
 piendum, sed parandum præcisè præfigitur. Et si post priores non at-  
 tentæ exceptione denuò opponantur, declarationi pœnæ arctiorique  
 mandato locus illicò est. *Deput. Abscht. §. dietwell. f. 21. b. Sin idem pro-  
 fus factum ex eademque causa iteretur, tum sine novo mandato vel ut ex-  
 re jam ante judicata reus in pœnam declaratur: Deput. Abscht. §. 6. 1. f. 19. Meth. Camera Imper. Scipion. & Denais sub. rubr. Declaratio pœna  
 Roding. libr. 3. t. 6.*

22. Monetur quoque in hoc puncto partitionis iniunctæ fiscalis com-  
 missi officii, ut ratione interesse fisci se intromittat; qui avisatus actoris  
 recessum & factam petitionem repetit, declarationem pœnæ & adiudi-  
 cationem medietatis atque arctiores processus urgendo *Schvvanm. d. libr. 2. c. 16. n. 12.*

23. Quod si & huic arctiori extracto insinuato & reproducto manda-  
 to iterum non pareatur, proceditur ad pœnam eidem insertam, & deni-  
 que ad banni declarationem: *Schvvanm. d. c. 16. n. 12. Mel. d. loc. n. 194.*

24. Mandatis insinuatibus seu executis, ut loquuntur, si reus quid inno-  
 ver, actor non modò ad pœnam mandato insertam, sed etiam ad revo-  
 cationem attentatorum agere potest, eùm & in mandatis locum habeat  
 litis pendentiæ: *Frid. de mandatis c. 23 in pr. Mel. d. loc. n. 128.*

27. Quod ac exceptiones contra mandata attiner, sciendum multò  
 Pugnancia. latiore excipiendi campum esse mandatorum cum, quàm sine clau-  
 Exceptiones sula: *Schvvanm. d. libr. 2. c. 15. n. 3. Siquidem contra mandata cum clau-  
 contra man- sula*  
 data.

facta opponi possunt omnes exceptiones, quæ quando absque ullo mandato à simplici citatione processus sit initium, locum habent: *Frid. c. 15. in pr. Mel. loc. supracit. n. 131.* Potestque etiam opponi exceptio sub & obreptionis, cui articuli causales, in quibus ipsa causæ merita deducuntur, in eventum annexi solent: *Mel. d. loc. n. 132. & seq.* Contra mandata vero sine clausula exceptiones aliæ, quàm sub & obreptionis, maleficii, banni, privationis & similium non admittuntur. *N. Absch. anno 94. §. dann auchf. 28.* Bannitus tamen, qui provocatione, defensione, purgatione, revisione bannum suspendit, hic non intelligitur. *Frid. c. 15. in pr. d. loc. n. 136.* Exceptiones tamen tam dilatorias, quæ tamen concernant personas vel iudicis, eum non esse competentem, quod reus mediatus sit: Vel actoris, ut si minor sine curatore mandatum sine clausula impetrasset; tunc enim reus excipere contra minorem istum, quod sine interventu Curatoris non habeat legitimam personam standi in iudicio, & idè ut ei curator ad litem detur petere potest: Vel & procuratoris, eum vel planè non vel in sufficienter etiam legitimatum: quod hæc dilatoria à limine iudicii repellant, & non opposita iudicium reddant nullum: quàm peremptorias, ut litis finitæ, quæ & actorem à iudicio repellunt, cuiusmodi sunt transactionis, pacti, jurisiurandi, rei iudicatæ, factæ solutionis, in causis mandatorum sine clausula admittunt *Frid. d. c. 15. n. 4. Mel. n. 137. cum aliquot seqq. ubi n. 145.* exceptiones hæc vel sub similibus, vel sub ipsa sub & obreptionis exceptione materialiter comprehendit ait. Latum enim ex capite sub & obreptionis excipiendi campum etiam not. *Frid. d. c. 15. n. 5. Schvvanm. d. c. 15. n. 5. Mel. d. loc. num.*

III. Quin & ex ipsis causæ meritis exceptiones peti & competere posse, unde petentæu contra impetratum mandatum executoriale de solvendo excipi potest, est, instrumentum debiti guarentigiatum vi metuque extortum esse vel contractum esse ipso iure nullum, vel contrahentes non habuisse contrahendi facultatem, quatenus is in exceptione sub & obreptionis factum seu negotium principale & factum exorbitans tam arcta & in dissolubili coherenti connexione, ut nullo modo dissolvi queant; (secus si seperatam & distinctam habeant rationem, ut sequitur) asserunt *Frid. d. c. 15. n. 4. Mel. d. loc. n. 143. & 146.* Exceptiones alioqui in hisce mandatis sine clausula non ex ipsis visceribus & meritis causæ seu negotii principalis, ut quidem in iustificatoriis fieri potest, sed vel ex requisitis constitutionis atque legis, vel ex ipso facto factive qualitate, vel aliis circumstantiis petuntur. Uade si reus factum exorbitans iustificare non

valens, negotium principale cum eo misceat, ut causæ suæ quædam iustitiæ prætextum obtendat, actor replicabit de sola nunc exorbitantia enormitate & iniustitia facti quæstionem esse, & ided partitionem aut pœnæ declarationem meritis causæ ad solum locum & tempus reservatis urgebit: *Frid. dec. 15. Mel. d. loc. n. 146. cum multi seqq.*

26.  
Quomodo  
opponenda.

Proponi autem possunt exceptiones tam summarie quàm articulatim. *Wist. mem. 79. §. als da solch Schryvann. lib. 2. c. 16. n. 3.* Si tamen diffusioem habeant materiam atque ex variis capitibus conquesta sint, articulis distinctè proponendæ sunt, alioqui si summarie & indistinctè inferantur, ad articulandum redhibebuntur, ut actor eò commodius ad singulas exceptiones replicare queat. *Frid. d. c. 15. nu. 9. Mel. loc. supracit. n. 157. & seqq.* In mandatis sine clausula parcius ista, ubi celerius procedendum, nec quæ ad causam principalem spectant immiscenda, quamvis modus contrahendi exceptiones haud facile inveniri quemadmodum & hic circa probationes breviores dilões admittendæ: *Dep. Absch. 600. §. es 1st f. 24. Schryvann. d. c. 16. n. 4. & seqq. Frid. d. c. 15. n. 6. Mel. d. l. num. 157. & seqq.*

27.  
Omnes si  
mul.

Et quidem proponendæ omnes tam peremptoriæ quàm dilatoriæ eodem tempore & simul *Cons. 1600. Denau sub rubr. exceptionum productio. Frid. d. c. 15. n. 10. Mel. d. loc. n. 153. & seqq. Roding d. libr. 3 t. 37. Schryvann. d. c. 15. num. 7.*

28.  
Effectus ea-  
rum.  
Consequens  
eventus.

Productæ autem exceptiones mandatum tantisper suspendunt, donec ea ventilatæ & discussæ fuerint. Post factam discussionem & præviã judicis examinationem mandatum quod hætenus rei & actoris de super conflictu durante suspensum fuit, aut cassatur, cum exceptiones relevantes repertæ fuerint; vel redintegatur, cum exceptionibus oppositis tanquam irrelevantibus non attentis reo paritio injungitur: *Frid. d. c. 16. Mel. d. loc. n. 162. & seqq.* Mandata enim cum interlocutoria sint, ided revocationi & causationi subjacent: *S. 1. obs. 19. n. 6. & 7. Frid. c. 7. num. 3. & 4.* Atque & mandatis quidem justificatoriis iudex hujus cassationis & redintegrationis expressam facere mentionem tenetur: In puris autem hoc non requiritur, sed sufficit si iudex generaliter in causa sententiando pronunciet quod iuris: *Frid. d. c. 16. num. 3. Mel. d. l. nu. 146.* Sive autem mandatum cassetur sive redintegretur, victus victori in expensas condemnatur: si vel actor frivole egerit, vel reus frivole exceperit; siã expensæ utrinque compensantur. *Frid. d. c. 16. n. 2. circa fin. Mel. d. l. n. 165.*

29.  
Circumacia

In causis mandatorum locum etiam habet circumductio termini *Dep. Absch.*



*Absch.* 600. §. wir sehen f. 34. 6. Si itaque actor in primo termino non compareat, post lapsum sex iudicorum dierum terminus circumducitur. *absentium;*  
*Frid. c. 20. n. 9. Mel. d. loc. n. 181.* Si reus contumax, in mandatis iustifica-

toris contra eum proceditur ut contra alios contumaces in puncto cita-

tionis; citaturque ad docendum vel videndum se declarari, allegandum-  
 ve causas &c. *Noe Meurer Cammer Gericht 8 proc. ff. part. 2. sub. rubr. von*

*Mandaten Magendorst adt. 23. Ord. p. 2. Deif. Rot. Spir. libr. 4. dec. 44.*

*Mel. d. loc. n. 166. & seqq. Roding. libr. 3. t. 39.* In puris v. absens per contu-

maciam reus in primo termino confessum in pœnam declaratur: *consule.*  
*1600. dub. 8. Den. sub. rubr. declaratio pœna. §. 6. Roding. libr. 3. t. 40. in fin.*

Quod si reus compareat quidem, si tamen de partitione non faciat, *Præsentium*  
 neque etiam excipiat, sed terminum tantum ad excipiendum petat: Sanè *nec tamen*  
 in iustificatoriis ei indulgetur etiam si nihil in pedimenti allegaverit; *argentium.*

ubi formula: *Ist erkandt / daß reus dem mandat geto sa nisth geleben /*

*vnd was sich sonst gebühret in der zeit handeln soll. Sub eventuali com-*

*mitatione conclusionis in puncto. Roding d. libr. 3. t. 39. in iis vero quæ*

*sine clausula emanant ulterius ei spacium, & huius modò minus pro-*

*rogatio absque singularibus & relevantibus causis indulgeri non debet. Si-*

*que maxime ex causa concederetur, brevis tamen tempus unius duorū-*

*ve vel summaum 4. aut 5. mensium statuendum utique Deput. Absch. 600.*

*§. ob wol f. 19. & 20. Sub eventuali committatione, Si intra illud de partitione*

*non doceat, & exceptiones vel nullas aut certè planè frivolas opponat,*

*tum non attentis illis condemnationem in pœnam & auctius mandatum*

*secutum. Consult. Germanicam 70. formulam significandi hoc casu habet*

*Roding. d. libr. t. 5. 40. Frid. c. 15. n. 7. Mel. d. loc. n. 125. & seqq. Denais sub*

*rubr. committationes, §. 2. Si tamen facti atrocitas, mora aut periculum præ-*

*cisè partitionem iniungendam suaderet, ulterius spatium indulgendum*

*non foret. Frid. d. c. 15. n. 7. Mel. d. loc. n. 126.*

Cum mandata ut & alii processus certo tempore non expresso an-  
 nalia sint, iccirco si procuratores illa intra annum è Cancellaria redempta  
 exequenda non curent, pro circumductis habentur. Rescripti tamen  
 eo nomine petito etiam post annum salva mana: *X. Absch. anno 94. §.*  
*als ferner f. 21. Mel. d. loc. n. 20. Method. Camera Imper. à Scipione public. verb.*  
*mandata pœnalis.*

Executio in mandatis perinde fit, ut in sententiis simplicis querele Clausula  
 & appellacionis: *Mel. d. loc. supracitat. n. 183.*

UNA DISPUTA THOSCANA,  
DELL' ALCHIMIA

La quale,

NELLO STUDIO CHRISTIANO,

Cioè

DEL REVERENDISSIMO MAGDEBORGHESI, CHRISTIA-  
NO-GVLIELMO, MARCHESE &c.

Alla nuova, & spessissime volte sperimentata inventione,

DEL MOLTO MAGNIFICO SIGNOR GLVMO,

Frà i primi quattordici giorni del mio impa-  
rare, hò in raccolto,

Et

Frà gli altri seguenti quattordici giorni,

Cioè

Addi... del novembre l'anno cto l' CXXV  
nel linguaggio Thoscanao difenderò.

BARTOLOMEO ERNESTO MISNICO.



Stampata,

Procurando il Sign. Oncheglo, libraio  
Francofortese,  
M DC. XXVIII.

## UNA DISPUTA THOSCANA.

## DELL' ACHIMIA,

## La Prefatione.

**D**Ovendo comporre una disputa Thoscana secondo le leggi di studio e convento nostro, hò voluto pigliar la materia dell' arte \* d' Alchimia, raccontandou i gli argomenti, i quali si proferiscono dall' una e l' altra parte, per rimprouar questa arte, eo ancora per approvarla. Cavia ciascuno quel, Chen e vuole.

## IL PRIMO THEMA.

Et prima apportando gli argomenti di rimprouar questa arte, si trovano assaissime genti, e specialmente le pouere, le quali del tutto rimprouan, l' Alchimia, quasi non valente nulla.

## IL SECONDO.

Petche dicono, che gli Alchimisti, tutti quanti si an poueri compagni, spendendo la sostanza sua al fuoco: Et bauendou i speci i suoi danari, cercano d' arricchir un' altro.

## IL TERZO.

Et perche non cercan d' arricchir se stessi prima, e dapo i gli altri, hauendo, donde possino spendere? Così anco lor arte staria ferma e da prouare;

## IL QUARTO.

Egli e ben vero, che *Gulio Firmico Astrologo*, che visse al tempo di Costantino, nota in alcun luogo, che la Luna nel nono dall' horoscopo, nella notturna genitura, nella casa di saturno, generi un' huomo, inchinato a questa arte d' Alchimia.

## IL QUINTO.

Donde dicono i poueri, che gli Alchimisti siano tanto innamorati di questa arte, come dell' amor di alcuna donna: Echel' amore, l' Alchimia, ed il giuoco faccian l' huomo matto, *pslegen die Augen der Weisen in verblenden*.

## IL SESTO.

Qui [dicono eglino] havete bisogno d' imparar una nuova Grammatica, doue elixir e quinta essentia. Qui bisogna imparare a chiamare l' argento vivo co' mille altri stranissimi nomi.

E IL

*\* Iacob. Mon-  
sano. Alchi-  
mia est ars.  
qua metalla  
in alias species  
vel veruntur  
vel adultera-  
tur. Termino  
hoc Firmicus  
suis est.*

## IL SEPTIMO.

Et come altroue nissun' imparerebbe la prattica, proposta solaniente in figure, note, metafore, similitudini &c. manco questa prattica, la quale non tratta altro, si non note, figure, similitudini, metafore cioè cose difficilissime & pinnissime di tra vagilo, di spesa, e di gigantissimi pericoli.

## L' OTTAVO.

Et beneche il travaglio loro è più di corpo, che d'ingegno, e lor officina molto più piena di materia, che di sapicnza, apprezzan nondimeno tanto questa scienza, per rispetto dell'ingegno & dell'inventione, quanto non stimano tutte l'altre cose del mondo.

## IL NONO.

Mà le genti rispondendo, che la Natura sia miglior maestra, e la ccca miglior alchimia. Qu' si traua l' argento vero e fino, l' oro vero o fino, senza tartaro, senza opimento, senza arsenico cristallino, senza salgemma, senza sale alehali, senza rifigallo, senza rame arso, senza sapon gratugiato, senza verro pesto senza urina di putto, senza mistura di curcuma, senza bovina senza sterco di columbo, e senza feccia di cavallo, &c.

## IL DECIMO.

Al contrario gli \* Alchimisti si danno à voler congelar Mercurio col Napello, coll' herba Thora, coll' azeicuta, colla Lunaria maggiore, coll' arsenico, col sal gemma, col salmitrio, col grasso del rospo, coll' urina, colla feccia di putto rosso lambicata, colla polve d' alocco, coll' infusione di di Oppio. & se simili più sono cose.

*Alumen de Melanthia contritum, & cum paulo aqua marina aut salsa mixtum, & deus per diem soli expositum, in dicit colore auri. Al. ped. lib. 2. de sect. p. 2. Et em sal armoniacum mixtum cuncto calce viva, & in aquam frigidam iniectum. colore argenti in dicit sero cum ignitium si immittitur. Ibid: Et sanguis capri, aut fel capra, cum arsenico distillatum, cuprum aut politum vestis.*

*colore auri. p. 32.*

## L' UNDECIMO.

All' ultimo, questo pazzo volatile piglia un salto, e diventa in visibile: L' esperienza lo insegna assai.

## IL DUODECIMO.

Di più Tomaso Erasso, medico eccellente, raccontando tutti i fondamnti d' Alchimisti, nel libro de meralli, così ragiona: L' arte non può fare la forma à nissun patto: Et una specie non si può mutare nell'altra del suo genere prossimo, ne per via di natura, ne per mezzo di arte.

## IL TREDEDIMO.

Egidio Romano nel suo quolibeto così inferisce contra l' Alchimia: La Natura sempre procede nelle sue operationi, non alcuni principii determinati

minati e certi. Mà tali sono la causa efficiente, la causa materiale e poi il lungo. Dondo viene, che un cavallo non si generi, fuor che dal cava lo, come da causa efficiente, & dal sangue mestruato di cavalla, come da causa materiale, & nel ventre di medesima, come nel luogo certo e determinato. Cosìanco i metalli non si hanno da generare, se non nelle viscere di terra, come nel luogo prefisso e determinato.

#### IL QUARTO DECIMO.

*Averroes* al primo libro della generatione de gli animali confessa, che l'arte non possa far quel medesimo, che faccia la natura: trovandosi ogni giorno le cause del' arte, & le cause della natura fi à loro diversissim. Mà le cause diverse non possono fare, se non diversi effetti anco.

#### IL QUINTO DECIMO.

Oltre ciò *Cornelio Martino professore Elmstadiese* (a) *Giouanni Freitag* (b) a) De analysi materia c. 5. contra quem medico in Guesfalia rifiutano questa professione. Finalmente anco il *Pa-*  
*pa Giouanni XXII.* danna quasi l'alchimia, nella sua estravagante.

*Doct. Med. qui conscripsit Theoriam Lapidis philosophici per theses quasdam. negat esse talem lapidem.*

b) in noctib. medicu cap. 72. non dari universale ens adum, quod omnes morbos expugnet: Et c. 78. non esse artem paracelsicam, qua iuuentur in aëranum floridam conseruet: Et c. 63. hominem & animalia ex terra creata, & nouitquam ex fals. sulphure & Mercurio.

#### IL SESTO DECIMO.

Et benchegli Alchimisti raccontano, che ne' tempi antichi il Rè *Salomone* habbia saputo la vera Alchimia, havendo l'argento in moltitudine, come i sassi, *daß des Silbers bey ihme die Menge gewesen/ gleich den Steinen*: Tutta via mancaranno di pruouar l'operche, come nota *Botero* nel 7. libro p. 238. *Salomone* mandava ogni terzo anno le sue navi alla India, che ne riporta vano oro, argento &c.

#### IL SETTIMO DECIMO.

Dapoi la copia d'oro, e d'argento, la quale mese insieme il Re *David*, fù la maggiore, che mai sia stata messa insieme da un Rè, come attesta *Bezero* della ragione nel libro 7. p. 193.

#### L' OTTAVO DECIMO.

Et stando vera quella propositione dell' Alchimia di *Salomone*, come hauesse egli bisogno di mandar le navi ad India per riportare l'oro, l'argento? Ouero, come hauesse egli bisogno del tesoro, riceuuto dal padre suo?

#### IL NONO DECIMO.

Et che diremo noi? *Salomone* non bastando gli il tesoro, lasciato e riceuuto dal padre *David*, aggravò suoi popoli in tal modo, che no po-

E s

condo

tendo comportare gl' infiniti carichi, si ribellarono in gran parte dal suo figliuolo, come diceui *Botero* nel detto libro 7. p. 193.

#### IL VENTESIMO.

Et nel lib. 1. della ragione di stato p. 28. scrive egli, che *Salomone* spesa buona parte de' cento e venti millioni, lassaregli dal suo padre, caricò d'imposizioni in tal maniera il regno, che non le potendo più iolerare la maggior parte del popolo \* ribellò da suo figliuolo *Roboam* &c. Donde si domanda, perche aggravasse così i suoi sudditi, perche caricasse così il regno, sapendo l'arte di fare oro, ed argento? Et questi sono fondamenti ed argomenti di coloro, che sprezzano l'Alchimia.

\* Vide eund.  
lib. 6. in eam  
dem sententi-  
am.

#### IL VENTESIMO PRIMO.

Al contrario sono altri e ricchi, i quali hanno in grand' honore questa arte d'Alchimia. Perche molte arti si potranno in oro, uare da qui innanzi, ed imparare anco, le quali fin hora stanno occulte, come in essempio anche sono state ritrovate ed imparate, hauendo il riguardo solamente alla arte di stampare i libri, & di far polve per le bombarde, Et l'una cosa prima, l'altra dappoi è stata introvata, come alla lunga, insegna *Polidoro Vergilio* nel libro dell'inventioni.

#### IL VENTESIMO SECONDO.

Et che diremo, che *Parormitano*, famosissimo quello scrittore al cap. 2. de fortileg. expressissimamente afferma, che, essendó tutti i metalli d'una specie, & fluendo da un principio (cioè dal solvo e dall'argento vivo) una sorte di metalli si possa mutare & convertire naturalmente, in un'altra di maggior' eccellenza e prezzo: Eche ciò si possa fare pell' influenza delle stelle con herbe e pietre.

#### IL VENTESIMO TERZO.

*Plinio* al 4. cap. del libro 33. vi scrive memorabilmente, che l'Imperatore *Gajo* hà fatto oro eccellente, benchè nò d'equal peso col buono.

#### IL VENTESIMO QUARTO.

*Arnoldo de Villa nuova* attesta chiaramente, c'habbia formato, coll'artificio di questa arte, verghe eccellenti d'oro. Consente *der Grass von der Marck* nel suo libro, ed *Isabella cortese*. &c.

#### IL VENTESIMO QUINTO.

L'illustrissimo Dottore & medico eccellentissimo *Giovanne Fernelio* in certo libro dell' occulte cause delle cose, similmente attesta, d'auer fatto oro buono ò perfetto, mediante questa arte d'Alchimia, dichiarano de insieme la via ed il modo, il quale conviene usare nel farlo.

IL VEN-

## IL VENTESIMO SESTO.

E di più *Suida* vitraconta, che *Diocletiano Imperatore* mandò al fuoco e fece abbrugiare tutti i libri de' antichi Egittij, ch' erano scritti di questa arte d' Alchimia di far oro ed argento: accioche i precinpi e gli altri grandi signori d' Egitto, arricchiti coll' Alchimia, nò facessero una guerra contra lo' imperio. Et che volesse desiare più testimonianze, ò più grandi testimonij?

## IL VENTESIMO SETTIMO.

Al contrario, ch' apportò di sopra *Tomaso Etasto* contra l' Alchimia si Risponde distinguendo, che bene l' arte sola, ouero in se stessa considerata, non possa condurre la forma (il che confessano gli Alchimisti) mà l' arte congiunta colla natura insieme, & fermata sopra la natura possa introdurre ottiamente la forma. Inoltre le specie, le quali sono perfette nella sua essentia, e differiscono essentialmente fra loro, come visono l' huomo, la vacca, il gatto &c. non si possono insieme trasmutare ò convertire l' un nell' altro. Mà sono ancora specie imperfette, le quali create dalla natura, differenti stanno solamente, quanto al più & al meno: E queste specie si possono trasmutare fra loro stesse acquistando una maggior perfectione, mediante l' arte. Ed i metalli in proposito nostro, visono di tale impurità & di tale imperfettione naturale, la quale coli mezzo dell' Alchimia si possa trasmutar' & ridurre ad una miglior perfectione, che non era la prima.

## IL VENTESIMO OTTAVO.

Dapoi à que fondamento d' *Egidio Romano*, gli Alchimisti rispondono per un' istanza, che à quella guisa, e così ragionando, le creature imperfette, come sono l' api, le mosche, le rane ed altre simili non mai si potrebbero generare, doue nondimeno auuienne il contrario, come v' insegna l' esperienza, riguardando solamente à ciò, se la materia si troui preparata, senza rispetto d' alcun certo e prefisso luogo. A quella maniera \* gl' imperfetti metalli si possono generare & produrre, se vi è la materia, intervenendo il calor, che concuo calie, e la frigidità, che adunili insieme. Et *Aristotele* nel 4. libro della meteorica, discorrendo d' alcune cottioni, vi attesta, scrivendo, che non importa meute, se quelle si facciano in vasi artificiali ò naturali? E così à bastanza è rifiutata, sebbno il giudicio loro, la sentenza contraria.

## IL VENTESIMO NONO.

Finalmente quanto al fondamento da *Averroè* apportato contra l'

E 3

Alchi-

\* *Alchimia*  
defert. *Alsted.*  
in encyclop.  
lib. 7. *physic.*  
part. 4. c. 4.  
ubi agit de ma-  
tallis imperfe-  
ctis.

Alchimia, gli Alchimisti rispondendo per alcune istanze; raglionando così sole, il fuoco ed il moto sono cose differenti per sua specie & per sua natura, ma nondimeno fanno calote. Oltre ciò il fuoco si cava da diverse fissime specie, come da ferro, da casso, & da simili cose molto differenti tra loro. Et che diremo? Nella coltura di campi vi convengono la natura e l'arte, per prodotte i feutri, pure sia vera illa distinzione, delle Leggi civili ed illustrissimi Dottori, che alcuni frutti siano naturali, gli altri industriali. Di più la sanità si può benissimo introdurre dalla natura e dall'arte, quantunque le cause d'essa introduzione tra loro siano diverse.

#### IL TRENTESIMO.

Et così legenti nel mondo restano molto distese, non sapendo che fare. che lasciare, nè osando rimprovar l'Alchimia, manco appronarla del tutto, arte lo, che l'ecelente Giurista, \* Hippolito Buonacosa scriua d'esser un' arte lecita.

*\* In comm.  
op. in verb.*

*Als bini a ubi de communi se statur, de qua Xanne. in trañ. de foro conscient. n. 131.*

#### LA CONCHIUSIONE.

Queste sono le cose, che m'ha piaccinto proporre in questa mia disputa, pigliando più presto una bella materia e soggetto per parlare, che a disputar della verità della cose, conchiuendo [con Giorgio Schenborinero nella polit. al lib. 3. c. cap. 24. sopra la risposta alla domanda, se convenga riceuere gli Alchimisti per città dini] *litrem non faciam meam.* Et così mi raccomando humilissima, mente a tutti quanti patroni d'arte e lieguaggi, A Dio,

IL FINE.



DISPUI



DISPUTATIO FEUDALIS,  
De  
DEVOLUTIONE FEUDI ET CUI  
Feudum amissum aperiatur,

QUAM  
AD METHODUM GLAUMIANAM

Præsentibus

Inferiùs in præmio nominandis inspectoribus 21. Decembris  
anno 1625. ex tempore conscripsit,

ET

Præsentibus atq; respectivè opponentibus,  
AMPLISSIMO, CLARISSIMIS EXCELLENTISSIMIS,  
*Præstantissimiq; viris,*

**Dn. LAURENTIO BRAUN**

U. J. D. & Consiliario,

**Dn. CHRISTIANO FRANCO** Secre-  
tario, Saxo-Vinariensibus,

**Dn. JOHANNI RAUCH** Lipsiensi,

**Dn. PETRO PANCRATIO SALTZMANNO**, Syn-  
dico, jurium Candidatis & Advocatis primarijs,

**Dn. MICHAELI WONNE**,

**Dn. GOTOFRIDO BRAUN**, & N.N. liberalium artium  
Studiofis.

*Die ultimo, ejusdem mensis & anni,*

EX JURE FEUDALI

Defendam pro virili suscipiet

**BASILIVS WALLICH VINARIENSIS,**

## COPIA RELATIONIS SUPER HAC DISPUTATIONE |

AD

ILLVSTRISS. DVC. SAXONIAE, &amp;c.

**E**. F. S. können wir hienit vnderthänig zubereichen nicht vnterlassen / daß / auff gnedige Anordnung / wir nicht allein den 21. sondern auch den heutigen dieses Monats Decembr. der Probe, so Herr D. Glauum mit Basilio VVallichen gethan beygewohnt. Den 21. dieses ist anfänglich die materia feudalis, so auff 16. Zeitlein geschriben gewesen hernacher fortiret worden / da denn erstlich die materia, de feudi definition. & divisionibus, hernacher de successione clericorum &c. VVnd endlich de devolutione feudi (wobey es auch verblieben) ergriffen / vVnd vom discenten ex tempore zuverfertigen vorgelegt worden / welches auch von halbtig zwey / bis vmb halbtig 6. VVhr geschähen / heute auch also bald den andern Tag hernacher / wenn nicht andere impedimenta vorgefallen / die disputation gehalten werden sollen. Heutiges Tags sind wir nach 8. VVhren zusammen kommen / vVnd hat ein jeglicher so viel in der Eyl geschähen können / wieder die geschriebene disputation seine argumenta opponiret: da

**a)** *Quid con-*  
*cepista an pu-*  
*tas, imperitiū*  
*lingua in eā*  
*jura feudalia*  
*discere, aut*  
*imperitum lo-*  
*gices disputa-*  
*re posses en*  
*Certabitur*  
*secum dispo-*  
*sis 50. impe-*  
*ritibus, per o-*  
*stiduum hic*  
*informatum. in*  
*conscribendā*  
*Logicā suā*  
*disputatione*  
*expeditioram*  
*futurum Basilio,*  
*te (ut anti)*  
*materi-*  
*as forse distribu-*  
*te esse, & te*  
*non nosse collo-*  
*giam, & enim,*  
*qui ultra tres*  
*passus à te non*  
*habites?*  
*c) Annon sciebas*  
*diem, quo con-*  
*clauere ad hoc*  
*exercitium, &*  
*mensa cujus ipse*  
*particeps eras,*  
*deputa-*  
*bantur?*  
*d) Imd optandum*  
*fuisse, informari*  
*debuisse, qui te*  
*sine praesida*  
*publice respon-*  
*disses, prout et*  
*illustriss.*  
*propositum fuit.*  
*Aut, anne illos*  
*conarios produ-*  
*cere, quos lin-*  
*guam intelligere,*  
*sapim negaueras?*  
*ante?*

sichs denn befunden / daß der respondens in Lateinischer (a) Sprach vVnd in Logics wol versiret / auch materiam feudalem dermassen verstanden / daß / wosern (b) derselbige vor dessen nichts darinn verstanden / auch nicht lenger (c) als acht Tage damit zubracht / solches billich zuloben. Diweil aber die Naturen vngleich / auch auß einem oder andern Eximpell nicht stracks zu argumentiren, Als stellen E. F. S. Anordnung [doch ohne vngübhelliche Maßgebung] wir hienit anheim / ob nicht / zu desto mehrer Versicherung / mit andern [d] die dem heutigen respondenten quoad qualitates ingenii nicht gleich / derogleiche Proben vorzunehmen. Solches haben wir &c.

*informatum. in*  
*conscribendā*  
*Logicā suā*  
*disputatione*  
*expeditioram*  
*futurum Basilio,*  
*te (ut anti)*  
*materi-*  
*as forse distribu-*  
*te esse, & te*  
*non nosse collo-*  
*giam, & enim,*  
*qui ultra tres*  
*passus à te non*  
*habites?*  
*c) Annon sciebas*  
*diem, quo con-*  
*clauere ad hoc*  
*exercitium, &*  
*mensa cujus ipse*  
*particeps eras,*  
*deputa-*  
*bantur?*  
*d) Imd optandum*  
*fuisse, informari*  
*debuisse, qui te*  
*sine praesida*  
*publice respon-*  
*disses, prout et*  
*illustriss.*  
*propositum fuit.*  
*Aut, anne illos*  
*conarios produ-*  
*cere, quos lin-*  
*guam intelligere,*  
*sapim negaueras?*  
*ante?*

*informatum. in*  
*conscribendā*  
*Logicā suā*  
*disputatione*  
*expeditioram*  
*futurum Basilio,*  
*te (ut anti)*  
*materi-*  
*as forse distribu-*  
*te esse, & te*  
*non nosse collo-*  
*giam, & enim,*  
*qui ultra tres*  
*passus à te non*  
*habites?*  
*c) Annon sciebas*  
*diem, quo con-*  
*clauere ad hoc*  
*exercitium, &*  
*mensa cujus ipse*  
*particeps eras,*  
*deputa-*  
*bantur?*  
*d) Imd optandum*  
*fuisse, informari*  
*debuisse, qui te*  
*sine praesida*  
*publice respon-*  
*disses, prout et*  
*illustriss.*  
*propositum fuit.*  
*Aut, anne illos*  
*conarios produ-*  
*cere, quos lin-*  
*guam intelligere,*  
*sapim negaueras?*  
*ante?*

*informatum. in*  
*conscribendā*  
*Logicā suā*  
*disputatione*  
*expeditioram*  
*futurum Basilio,*  
*te (ut anti)*  
*materi-*  
*as forse distribu-*  
*te esse, & te*  
*non nosse collo-*  
*giam, & enim,*  
*qui ultra tres*  
*passus à te non*  
*habites?*  
*c) Annon sciebas*  
*diem, quo con-*  
*clauere ad hoc*  
*exercitium, &*  
*mensa cujus ipse*  
*particeps eras,*  
*deputa-*  
*bantur?*  
*d) Imd optandum*  
*fuisse, informari*  
*debuisse, qui te*  
*sine praesida*  
*publice respon-*  
*disses, prout et*  
*illustriss.*  
*propositum fuit.*  
*Aut, anne illos*  
*conarios produ-*  
*cere, quos lin-*  
*guam intelligere,*  
*sapim negaueras?*  
*ante?*

DISPU.



## DISPUTATIO FEUDALIS.

De

## DEVOLUTIONE, FEUDI ET CUI

Feudum amissum aperiatur,

## PROEMIUM.



Ampum philosophiæ legalis latissimum esse, tantam quæ in illa occurrentium negotiorum varietatem, ut quid in uno quoque juris sit, solertissimi ingenij, & perspicacissimi iudicij homines intelligere dextre sæpe nequeant, nemo nisi in jure leviusculè, admodum tinctus, inficias ire poterit.

Hinc variaz variorum Dd. opiniones sibi invicem repugnantes, & serraræ reciprocantes: Hinc Scabinarus, Academiæ, Cancellariæ, Curiaz, quæsturæ immensis disputationum, & (ut vocant) duplicarum & triplicarum & c. voluminibus scatent: Hinc litium prolixitates & immortalitates, quæ sunt Advocatorum (ut quidam <sup>a</sup> loquitur) messis annua, Cognitorum vindemia, Pragmaticorum spicilegium & racematio. Et hoc non modò fieri videmus in philosophia legali. Verum etiam in jure nostro Feudali, ubi consuetudines vel non perfectæ, vel non satis intellectæ & rationis bilance ponderatæ faciunt, ut viri etiam docti haud rarò magnos errores errent, adeoque in Gerardum & Obertum, consuetudinum Feudalium collectores, graviter sæpissimè impingant: quorù sane magnum recensere possem catalogum. Verùm cum hoc instituti mei non sit, sed potius re ipsa demonstrandum, quid intra octiduum (ad hoc studium ab *Illestris, nostris* deputatum, & à *Glaudio nostro*, viro mirandi iudicii, præceptore meo ætate suspiciendo postularum profecerim, aggrediar illam provinciam, & Deo juvante theses nonnullas de devolutionis feudi materia in conspectu & præsentia virorum Excellentissimorum & Præstantissimorum, Dn. Petri Panorati Saltzmanni, Civitaris Syndici, & Dn. Johannis Rauchij, I. U. Candidatorum & Advocatorum primariorum: Nec non Dn. Johan. Georgij VVigandi, philosophiæ Magistri, & Dn. Ortoiphii Breuningerii L. L. Stud. fautorum & amicorum meorum colendorum conscribam. Eten occipio.

*a Budavio in  
serensib.*

F

THESIS

## T H E S I S I.

Totum jus Feudale in tres potissimum partes dividi potest, acquisitionem feudi, amissionem & iudicium.

## T H E S I S II.

Sub hoc comprehenduntur primum actio, quæ si in personam dirigitur, personalis, & alias conditio vocatur l. Feud. tit. 2. Sin primario in rem dirigitur, realis, seu rei vindicatio dicitur.

## T H E S I S III.

Deinde considerandi veniunt iudices, qui sunt & esse debent Dominus vel pares. Ille, si inter hos, hiverò, si inter Dominum & vassallos is est de feudo, lib. 2. Feud. tit. 55. & 58. §. item sciendum. Tertio actor & reus, qui itidem sunt Dominus vel vassalli. Et denique probationes.

## T H E S I S IV.

In acquisitione considerandæ veniunt personæ, feudum dantes & acquirentes, quæ sunt, secundum præsumptam feudi naturam, masculi, seculares, nobiles &c.

## T H E S I S V.

Deinde etiam feudum, seu res ipsa, quæ in feudum datur: Et denique fidelitas.

## T H E S I S VI.

Verum de his hinc non agimus, sed tantum de amissione, & quidem, cui feudum amissum aperiatur, & ad quos devolvatur?

## T H E S I S VII.

Devolvitur autem feudum amissum ad agnatos.

## T H E S I S VIII.

Et devolvitur quidem, sive sit ecclesiasticum, sive seculare: sive nobile, sive ignobile: sive regale, sive non-regale: sive corporale, sive incorporale; quales sunt regaliæ in feudum datæ: sive sit magnum, sive modicum: sive gratuitum, sive emptum.

## T H E S I S IX.

Et si lubet ulterius progredi, sive sit per investituram acquisitum, sive præscriptum, sive adjudicatum: Sive sit in curte, vel extra curtem: sive sit ligium, vel non-ligium: sive sit iurabile, vel non iurabile &c.

## T H E S I S X.

Hæc omnia feuda cum devolvantur ad agnatos, non incommode quæri potest, quid statuendum de feudo \*soldatæ: item de feudo gasterdia, guardiæ, advocatiæ? Et respondemus, quod illud quidem mortuæ dantis, vel accipientis 2. Feud. tit. 10. hæc vero finito officio finiuntur.

*Remarques: ces feuds certains peuvent être constitués ex camera, Ein GnadenGeldt/Schönd. in pol. lib. 3. c. 26.*

## THESIS. XI.

Causæ propter quas devolvitur feudum ad agnatos, sunt felonix, seu illæ culpæ, ob quas vasallus \* honestè non potest stare in curia Domini. \* *An ergo mittet is, qui sit cingarus? Ein Zigeuner/ quos Galli Ægyptios & Hispani Gitanos vocant, primam in Germaniam venientes teste Cranizio, anno chr. 1417. vel teste Aventino 1439. v. Dinais.*

## THESIS. XII.

In ea autem stare honestè non potest, si crimen læsæ majestatis, vel sacri legiû, vel \* incestû, vel parricidiû comiserit. Item quando hæreticus fuerit. \* *An si incestû commiserit in janitricum h. e. fratris uxorem? vide Schonb. in polit. de hac locutione p. 30. Quid quod Cambyfes rex, primus sororem duxerit, & Ægyptiorum reges imitati sint. Alex. Sard. de R. l. lib. 1. p. 37*

## THESIS. XIII.

Et quidem devolvitur ad agnatos quarti gradus feudum amissum propter delicta hæc, sive fuerit masculinum, sive fœminum, sive aliud,

## THESIS. XIV.

Sed quæritur num per pactum speciale, tenori investituræ insertum, fieri possit, quò minus ob factilegium vel parricidium, &c. quis feudo privetur? Et respondemus, quod, non?

## THESIS. XV.

Sed quid, si vasallus in dominum peccaverit, ut feudum amittat, debet nê ad proximos, vel ad Dominum reverti beneficium? Respond. revertitur ad Dominum, ut nimirum suæ \* injuriæ ultionem habeat. l. 2. Feud. 24. \* *Ingratus per LL. Draconis vita privatur*

## THESIS. XVI.

Quando verò vasallus in alios peccaverit, vel fratrem occidendo, vel crimen læsæ \* Majestatis committendo, tunc devolvitur feudum ad agnatos quarti gradus. \* *Imp. summus est. & majestatem redinet. licet Turca interdum pensionem solvat, cum & ipse Turca regi Æthyopum & rege Judæ regibus Assiriæ solverint. Schonb. lib. 5. c. 10.*

## THESIS. XVII.

Sic ergo feudum aperitur Domino, non autem devolvitur ad agnatos, si vasallus iniuriam Domino intulerit.

## THESIS. XVIII.

Et aperitur quidem propter iniuriam Domino illatam, masculinum & fœminum feudum: seculare & ecclesiasticum: Aperitur propter iniuriam Domino illatam nobile & ignobile: Aperitur propter iniuriam Domino illatam francum & non-francum: Aperitur propter iniuriam Domino illatam ligiam & non ligiam.

## THESIS. XIX.

Hic tamen probè notandum est, gravem subintelligi iniuriam illam, propter quam feudum est, amittitur, lib. 2 Feud. 24. & sic Domino aperitur, qualis est, si cucurbitaverit Dominum fidelis: si eum uxore Domini

\*Si lectu ad-  
versum Do-  
mini consec-  
derit. Propter.  
Sicutamē ad-  
versum mu-  
zaris janna  
legum &c.

ni\* concubuerit, vel turpiter luserit. Propter has, utpote graves & simili-  
les injurias, jure feudum amittit in feudatus lib. 1. Feud. §.

THESIS. XX.

Hic quaeritur, an etiam ille, qui viduae Domini sese immiscuerit, feudo  
carere debeat? Quod nonnulli quanquam magnae auctoritatis viri, affir-  
mare non erubescunt: Nos vero negamus, Et hanc assertionem nostram  
statuimus & stabilitam esse probamus ex ipso textu lib. 1. Feud. 21.

THESIS. XXI.

Aperitur etiam Domino feudum, si vassallus cum nutu Domini concu-  
buerit, & non devolvitur ad agnatos.

THESIS. XXII.

Quid vero juris, si quis stuprum inferat sorori? Id quod videretur gra-  
vissima injuria, adeo, ut merito quis amittat feudum, si illud sit modic-  
um vel magnum, purum vel conditionatum, jurabile vel non jurabile:  
Sed tamen respondemus, hac ratione non amitti feudum, quod tamen  
intellectum volumus de sorore in domo vel familia Domini non manen-  
te, non vero de ea, quae in curte Domini manet, quae in \*capillo dicitur.

\*Pol. Verg. de  
R. I. lib. 1. c. 4.  
lib. 1. Feud. tit. 5. & lib. 2 Feud. tit. 24.

p. 21. Fuerat iam Rom. virginibus consuetudo fasci genit alia succingere, usq. ad diem matrimonij; Unde  
Catal. Quod zonam solvit diu ligatam.

THESIS. XXIII.

Et hoc casu omne feudum, non devolvitur ad agnatos, tamen pro-  
fus amittitur, & Domino aperitur, si nobile sit, si ignobile: si re-  
gale, vel non regale: si francum, si non francum: si reale, si  
personale. \*

\*De hoc vide  
supra h. 10.

THESIS. XXIV.

Si vassallus praesierit, aliquem contra Dominum assultum, vel mortem  
vel captionem, vel patrimonij grandem jacturam facientem, & de hoc  
non certioravit Dominum, ut declinet imminens periculum? Respon-  
deo, talis merito privabitur beneficio, quocumque illud sit, masculinum  
vel femininum: corporale vel incorporale, francum vel non francum,  
modicum vel magnum. Eodem modo privandus est feudo, qui scienter  
credentiam manifestavit, 1. Feud. tit. 16.

THESIS. XXV.

Horum omnium feuda non devolvuntur ad agnatos, sed amittuntur  
& Domino aperiuntur: Sicuti etiam illorum, qui Domino damnnum in-  
ferunt. Nam etiam hi indignos se monstrant beneficio, & merito carent.

THESIS. XXVI.

Habeat igitur quis feudum, vel ignobile, vel ligium, vel francum, vel  
condi-

conditionatum, si damnum inferet Domino, sciet se indignum eo esse, si  
 modo etiam si sit medicum.

THESIS. XXVII.

Quemadmodum autem non propter quamlibet injuriam Domino  
 illatam, amittitur beneficium, sed necesse est, ut gravis sit illa: Ita etiam  
 grave damnum ut sit, necesse est, propter quod privetur feudo clientular.  
 Et feudum inferentis ejusmodi damnum, non devolvitur ad agnatos, sed  
 ad Dominum revertitur.

THESIS. XXVIII.

Similiter omnino amittitur feudum, si alienatum in extraneum fuerit,  
 sive sit emptum, sive gratuitum: sive sit corporale, sive in corporale: sive  
 sit ecclesiasticum vel seculare.

THESIS. XXIX.

Amittitur etiam omnino, seu ad Dominum revertitur feudum (sive  
 sit proprium vel improprium) quando deterioratur. Item quando nega-  
 tur sive sit purum vel conditionatum, sive hereditarium vel ex pacto \* & \*Num ita ge-  
 neraliter, vel  
 suo tantum  
 modo.

THESIS. XXX.

Et hæc omnia feuda amissa ad Dominum redeunt, & non devolvun-  
 tur ad proximos. Atque idem, quod hætenus dictum est de feudis etiam  
 sentiendum est de feudis camerae & cavenae, ut & illa vasallo adimantur,  
 & Domino aperiantur negata, vel in extraneum alienata, & non ad pro-  
 ximos devolvantur. Verum enim vero observandum est, quod non sta-  
 tim ob alienationem, negationem vel deteriorationem adimatur & eri-  
 piatur beneficium totum, sed quod pars ejus, nempe in signiter deterio-  
 rata, & in extraneum alienata auferatur. Hæque partes ademptæ & apla-  
 tæ aperiantur Domino, & non devolvuntur ad proximos.

CONCLUSIO.

Et hæc hac vice sufficiant. Subsisto ergo. Et en accipite, viri excellen-  
 tissimi & præstantissimi, fautores atque amici colendi, theses hæc de de-  
 volutionis materia, sorte mihi oblata, fortasse (sed quid dico fortasse?)  
 confusè conscriptas. Legite quæso, & quod non creditæ sint in luculen-  
 tam consonantiam, ignoscite: Id quod & futurum confido. Non enim  
 solemus à vite recens in sita humanam mam expectare uvam: Ita nec vos  
 ab eo, qui per octo dieculas iuris Feudalis studio operam dedit, Baldicum e-  
 pus expectabit.

F. I. N. I. S.

F,

QVÆ

## QUÆ EX SLEIDANO AD JUS FEU- dale referri possunt.

**D**ELL & consuetudinib.) lib. 6. p. 155 (ibi) legibus est tantum ne privato magistratui liceat rescindere, qua communi totius orbis consensu decreta sunt: & p. 158. (ibi) sicut decretum de communi omnium voluntate factum sit itaq, quoz nisi pariter assentiantur omnes, rescindi non posse: Lib. 22. p. 628. (ibi) pena quas constituimus, irrogentur omnino tales, neq, sit in ullius potestate illas vel mutare vel mitigare: Lib. 26. p. 795. Ferdinand. Rex. Rom (ibi) à concilij approbatam legem auctoritate mea privata mutare vel abolere: Lib. 20. p. 569. (ibi) Nec enim minor pars, ut tu confirmas, Sed major in re dubia debet haberi sanior. Lib. 12. p. 316. (ibi) quicquid de majoris partis consensu decretum fuerit, huic ipsi quoque subscribent: Lib. 19. p. 556. (ibi) quid parvi majori placeat considerari oportere: Lib. 17. p. 464. ut in interpretandis sacris literis ecclesia consensus & patrum sequantur omnes: Lib. 25. p. 769. quod primum legislatores consultum esse putant, id emendandum esse, in effectu deprehendunt: Lib. 23. p. 674. (ibi) tua (Casaris elementia congruum esse, atq, decorum, ut aequitatem summo juri preferas.

Lib. 19. p. 542. Pontifex legatum mittit (ibi) cum amplissima potestate largiendi multa & legibus & concilij quoque decretis interdicta: Et p. 553. (ibi) statuat (Pontifex) si concilij tempore pontificem decedere contingat, utrum eligendi potestas penes \* concilij patres, an v. Cardinales esse debeat: Et lib. 20. p. 570. (ibi) an legitime transtatum sit (concilium) quod quidem in controversiam venit, eius rei judicium ad me delatum, tibi reservo: Sed lib. 22. p. 657. schola parisiensis provocat à Pontifice ad concilium Lib. 18. p. 522. Pontifex omne jus (a) & auctoritatem attribuit &c. Lib. 9. p. 219. Ager Mompelicarius regi Gallia (b) oppignoratur nomine Vrbich principis, à lege, nisi intra tertium annum ille luat, ut tum sit regni Gallie hereditarius.

**ACQVIRIT** Formula beneficij petendi lib. 23. p. 673. (ibi) Si quid unquam vel ipsi, vel patres ipsorum & avi fecerunt, quod vel tibi vel Maximiliano Cesari ceterisque tuis maioribus gratum fuit, aut si quid in posterum ab illis effici posse putas atque prestari, quod tibi gratum sit atque iucundum, etiam atque etiam orant, ut eius rei fructum aliquem ipsos iam percipere patiaris, & spem illam atque pollicitationem, quæ illis abs te facta est, apparere facias, quo te videlicet tanto maiori studio deinceps & alacritate colant, suamque fidem & operam, quam tibi impenderunt, bene collocatam & ample remuneratam esse gloriarì possint.

**BONORVM SPORVM** pontificij lib. 26. p. 787. bona sacra distribui debere dicunt, in liberationem eorum, qui detinentur à barbaris captivi.

CEY

Anad Cæsa-  
rem scil. co-  
missa & Ele-  
ctores.  
a) GEMINA-  
TIO.  
b) Lex com-  
missoria in  
pignore;



CEV SUPERIORE) *Cesar Carolus feudatarius Gallie, ratione Flandria & Artesie, referente Gallo lib. 10. p. 271.*

PER INVESTITURAM) *lib. 20 p. 577. Mauritius Saxo venit cum XII. vexilla & totidem insignibus regionum, in genua subsidens ante Casarem petis inaugurationem (ibi) Moguntinus deinde ius jurandum, quo tenentur Electores, recitat, & ubi Mauritius illo praeunte verbis iurasset, Caesar enses ei tradidit, & hac ceremonie vili in possessionem mittit, ille gratias agit & omnem fidem obsequentiamque pollicetur, post illa vexilla, cum ea Mauritius accepisset à Casare, deiciuntur in promiscuam multitudinem, ut fieri solet.*

EX LEGITIMO MATRIMONIO) *liber interim Caroli (ibi) matrimonium sine parentum assensu contractum, debere esse ratum, lib. 20 p. 578.*

LEGITIMATIS) *lib. 15. p. 396. Mauritius Saxo legem fert (ibi) liberis, qui nati sunt ante nuptias, bonorum, quae pedent ab ipsius beneficio possessionem atque frui- tionem admittit.*

EX FEVDORVM CONSVETVDINIBVS) *lib. 18. p. 523. Anglia rex Henricus decedens (ibi) cum testamento filium Eduardum IX. annorum adolescentem fecisset heredem, eique filiam Mariam exprima, & Isabellam ex altera conjugis sub- stituisse: Lib. 25. p. 743. (ibi) ipse (rex Eduardus) iam factus erat at pubes arboris sui esse ducebat constituere sibi successorem, praesertim cum de sororum natalibus plerique omnes dubitarent: Et (ibi) Joanna pronuntiatur regina, simulque descripto recita- tur quemadmodum Eduardus de consensu procerum gravissimè de causis Mariam & \* Elisabetham sorores exheredarit, & regni successionem ad Johannam trans- miserit.*

\* *Supra Isabella nomi- natur, alio idiomate.*

GRATITVDINE SVBINTELLECTA) *Si Gallus Anglici ordinis fieret eques, & Anglus contra Gallici, quod est inter viros principes artificissima conjunctionis veluti symbolum, lib. 22. in pr. quæri possit an si ordinis inimici Domini fieret reputare pro ingrato?*

SERVITIIS MILITARIBVS) *lib. 4. p. 101. (ibi) ea ratio nobis mimumè pla- ceret, sub ministrare vid. copias, & militem nostrum alijs, us mercede conducti, bello persequantur eos, à quib. nunquam lasi fuerunt, introducere malire exempli, & ad orium illos assuefacere, qui se militia perirent, uxores atque liberos in extremam essent conjecturi miseriam. Lib. 18. in f. p. 526. milites iurant intr. 6. amen sem non milita- re in Saxonem & socios: Lib. 24. p. 698. (ibi) se fidem illi omnem & operam, im- dit: an ipsam addixisse. Lib. 17. p. 488. Robertus Venantius scotus (ibi) cacus, & tamen non solum misificabat, verum etiam per celeres eqnos currebat.*

CONTRA OMNES) *Dilatatores Lutheravorum &c. Lib. 21. p. 601. (ibi) non parenti filius, non uxor marito, non cliens patrono parcebat: Et p. 604. (ibi)*

*Regni*

\* Ipse in carcere Regni (Anglici) protector Eduardus \* Somersetus fratrem habebat germanum, Amiralium, de quo suspicionem concepit, aut sibi persuaderi passus est, quasi regnum affe-  
 p. 613. & licet taret, & regem vellet in suam redigere potestatem, itaque comprehendit, & ha-  
 liberatur, de- bit à questione capitis ille damnatur.

nunc tamen in  
 carceratur &  
 decollatur.  
 lib. 23. p. 679.

EXCEPTO IMPERATORE lib. 9. p. 243. protestantes excipiunt Casarem,  
 adversus quem nihil sibi faciendum esse demonstrant: Et lib. 10. p. 266. (ibi) ut in  
 rebus omnibus Imperium atque Casarem, cui fide sint atque iurejurando devincti, cla-  
 ris verbis excipiant: Lib. 17. p. 482. Casar exceptus in fœdere hereditario, quod est  
 inter Saxoniam, Brandenburgicam & Hesiaticam Domum: Et lib. 26 p. 774.  
 Saxo Brand. & Hesus (ibi) more majorum expresse ipsum & fratrem Romanorum  
 regem &c.

INTRA ANNUM ET DIEM lib. 20. p. 561. exactio intra semestre tempus  
 Albertus renovationem Prussiae petere debuit, recensente legato polono.

\* Gallus Ca- GRAVEM INIURIAM lib. 22. p. 646. (ibi) qui fenestras perforaverant, hi  
 rolum Imp. sane multati sunt à nobis atque relegati,

feudis Flan-  
 dia & Arrefo-  
 a privandum  
 esse censet.  
 lib. 10. p. 271.

GRAVE DAMNUM) Librarii luem, si quid opera ipsorum in verendo aut  
 excidendo deliquerint lib. 22. p. 628: An idem si servus vasalli fugerit?

CRIMEN L. MAIESTATIS) Lib. 25. p. 753. Joanna proclamata regina,  
 Suffolcii ducis filia decollatur, quod regnum oblatum non repudiaret, & contrà legiti-  
 mam successionem ad regnum aspiraret: Et p. 755. Elisabetha, regina soror incusto-  
 diam datur, quod conscia putaretur seditionis alicujus: Lib. 10. p. 257. Regina uxor,  
 contra, prætensum regem Johann von Leideni quasi Deus non velit, ut inedia pere-  
 ant homines, capite plectitur licet postea tanquam sortium declararet, Lib. 22. p.  
 649. Pontifex Octavianus Farnesium laica Maj. damnat & bona ejus publicat.

INCESTUM) Sigismundus Polonia rex, Sigismundi filius, Elisabetham  
 lib. 15. p. 396. & Catharinam sorores, filias Ferdinandi Romanorum Regis duxit lib.  
 25. p. 739: Et contra, Henricus VIII. rex Anglia duxit fratris Arturi sine liberis de-  
 cedentis viduam Catharinam, filiam Ferdinandi regis Hispanie lib. 9. p. 220. expro-  
 bant: Lutero, quod virginem vestalem duxerit, incestum matrimonium lib. 6. p. 134.

QVOAD HERETICVM) Lib. 4. p. 97. Lutherani hereditate privandi. Et  
 lib. 12. p. 316. (ibi) propter hanc religionis professionem in iudicio consistere non pos-  
 sunt. Lib. 22. p. 627. Carolus Casar edicit in Belgio de exurendis pernicibus publi-  
 catis bonis, adempta Testamenti fœctione, ex quo primum legem violare ceperunt, si v.  
 ab errore desissent, viri decollantur, feminae defoliantur in terram.

DOMINVS) Carolus Cas. ad Pontificem lib. 6. p. 141. (ibi) quibus de causis  
 beneficium collatum eliens, iisdem plane de causis patronus etiam Dominium amittit.

JVDI-

**JUDICES**) Legatus Gallicus lib. 9. p. 238. (ibi) sic esse comparatum, si penes eundem sit & afferendi & iudicandi potestas, ut falli quis & errare possit: lib. 9. p. 293. protestantes de pontifice (ibi) cum manifeste sit ex litigatoribus alter, multò minus id ei concedi oportet quia cum jure divino & naturali pugnat. Et lib. 23. p. 681. oratores Vittenbergici (ibi) per iniquum videri contraque jus, eos, qui vel actoris vel rei personam sustineant, iudicandi potestatem sibi vindicare.

Lib. 12. p. 304. Pauperum & viduarum procuratorum peculiariter ad pontificem pertinere, arbitrabantur correctores pontificij.

Lib. 22. p. 682. (ibi) cujus hoc esset juris aut ordinis, cum duo litigant, quod altero, legitima de causa nimirum absente, decretum sit, hoc velli firmum ac sacrosanctum esse?

Lib. 17. p. 482. (ibi) recusamus uti suspectos, (Camerales scilicet) & adversario pro se ipsi recusationis causas amplius nos velle demonstrare coram delectis: protestantes aiunt.

Lib. 11. p. 282. Camerales (ibi) illi non suo quodam arbitrato veram ex legitimo rationibus, juxtaque leges & secundum Imperij consuetudinem pronunciare, fide data tenentur: Et lib. 16. p. 427. (ibi) Camera secundum jus scriptum iudicari.

Lib. 24. p. 712. Mauritius Saxo (ibi) jurisdictionem (Electorum) minus, dum illos, qui provocat ab ipsis contra morem antiquum Camera recipit. In Gallijs etiam in criminalibus appellationem permitti, colligi potest ex lib. 26. p. 778. & 781.

**PROBATIONES**) Evidentia rei lib. 10. p. 265 (ibi) certis & indubitatis argumentis appareat, ejusmodi futurum &c.

F I N I S.



G

Leges



LEGES EXERCITII FEUDALIS,  
ad beneplacitum

ILLVSTRISS. DVC. SAXONIAE, IVLIAE, CL. ET MONT. &c.  
Vinaria instituti,

ET

Ipso Luciae die, qui est 13. Decembr. anni 625. inchoati.

PRÆAMBULUM.

**E**st autem tägllicher Erlesung der Scribenten, vnder andern so viel befindlich  
dass vnderweilen von den lieben Vorfahren herrliche Mittel / die Jugendt in  
ihren Studijs zubefördern / Zwar erfunden gewesen aber der posteritet zu vn-  
wiederbringlichem Schaden erstigen blieben / theils auch nun dermassen verges-

a) Joh. Casel.  
deludo lit.  
recte ap. n.  
s. 27. ait: ipse  
arbitror,  
quæ apud  
Græcos mu-  
sica floruit,  
eam penitus  
occidisse, ut  
vix eius ve-  
stigium ap-  
pareat, etsi  
illam quoq;  
et tenebris re-  
vocare &c. homines diligentes conatisunt, qui forte parùm proficiunt &c.

sen (a) seyn / dass dem jenigen / so heutiges Tags davon discurren, vnd nicht viel  
mehr von dem Werck selbsten seinen Anfang machen wolte / die Leut keinen Glauben  
zustellen / sondern vnd in Specie wegen der Schreiberen / Nemblich die Jugendt in  
Schreiben also anzuführen / wie man etwan B. M. &c. (b) schreiben vnd lesen lehre / ei-  
nen für Wahnsinnig aufschreyen würden / vmb deswillen solches wenige Schicklein die  
Specification nührentes pro auctuario, vnd bey dem Werck endlich etzuzufahren ange-  
hencke worden ist. Die Ursach aber solches ergebens wird ein jeglicher leichtlich errath-  
ten können / dass entweder die inventores, ehe sie veremeynet / Tobis verfahren / oder die  
Leut gegen sie zu vnfreundlich gewesen seyn müssen / Inmassen Gleichnuß einzubringen /  
die invention von der neuen Welt den Teutschen entgangen / vnd Fremdbden / wie de-  
tant / zu gut kommen ist. Vnd ob es wol an deme / dass ehliche inventiones im Anfang  
schlecht scheinen mögen / so ist doch gnug / dass sie von Jahren zu Jahren / zu gedultichem  
auffnehmen gelangen / gestalt in exemplo, es bey Truckereyen (c) vielen lächerlich süh-  
kommen würde / wenn man ein Buch in Truck zubringen / jeso gleich Eingangs / gang-  
sorme aufschneiden / oder lauttere (d) Hölzerne Buchstaben gebrauchen solte.

vocare &c. homines diligentes conatisunt, qui forte parùm proficiunt &c.

b) Qui iam antequam, hinc colligit, me consentire.  
c) Schönb. in polit. Mira typis Libros ars quæ CeLeri exCitat a CtU, G Uttenberger Igen Io-  
est in Uenta Johannis. Nonnulli Joh. Faustium appellatum esse aiunt inventorem, &c. Sed po-  
lyd. Vergil. de rer. inv. lib. 2. c. 7. p. 130. Joh. Cuthenbergus nobilis Germanus Mogütia ty-  
pographiam invenit, quam 16. deinde anno idest salutis 1453. Conrad. in idem Germanus Ro-  
mam attulit.

d) Eà occasione occurrit Veget. lib. 1. Mil. c. 18. Equi lignei hyme sub recto, æstate poneba-  
tur in campo. Super hoc iuniores primò inermes, dum coheruerunt proficerent, deinde arma-  
ti cogebantur ascendere, tantaque cura erat, ut non solum a dextris, sed etiam a sinistris parti-  
bus, & insillire & desillire condiscerent, evaginato etiam gladios, vel conto. tenentes:

Anlangend gegenwertige invention, So beruhet alles darauff / Ob vorige pro-  
diver

Ueritate ingeniorum diversa Specimina, gefällig seyen? Sodann das auff dem  
 versicherten Fall der Beförderung/ D. Glaum dero gleiche in loco anstellen hue/ da-  
 mit der methodus vollkommlich dem geliebten Vaterland communiciret, vund hin-  
 furo die Arbeit jungern Personen vff. Ihme aber gebührlich abgetragen werden die  
 vielfaltig vffgewante Mühe vund Kosthen: Zu welchem Endeden die allgemeyne  
 bey dem Werck sarsfallende dubia vund fragen/ in vnterschiedenen getruckten Schrif-  
 ten lengst beantwortet sind/ Nemblich/ daß bey diesem methodo. vund turgzen/ doch cla-  
 ren p:ceptis, diuina quæ vocant ingenia vornemlich nicht erfordert / vielweniger  
 aber die Sachen von den discipulis, gleich wie der Psalter von den Nonnen aufwendig  
 gelernt / sondern in deme die textus müssen durchlesen/ so viel quæstiones proponiret,  
 vund endlich 14. 15. oder 16. Materien / eine darauß zur disputacion durchs Loß zu  
 empfangen / vund ex tempore zuverfertigen / vffgezeichnet werden / solches alles einens  
 scholarum aufwendig zulernen ohnmöglich seyn / zumal inwendig so turgzen Zeit / in wel-  
 cher D. H. Professor Digest. auch die terminos Feudales bloßlich zubegreiffen / auch  
 Herr Canslar zu Merßb. Eine Sprach nuhrend rechte lesen zulernen / hiebevorgnug ach-  
 ten wolten. Vnd was sonst et dergleiche dubia mehr sarsfallen mögen.

## LEX. I.

*Antequam ad leges accedatur, memorandum est, inchoari hoc exercitium cum  
 conditione, ut finito eo, adsint proximo sequenti di inspectores qui & materias dispu-  
 tationum sorte distribui, & de materia sorte oblata, e vestigio proprio Marte conscribi  
 dissertationem videant, ac simul ex tribus illis, qui usq; ad fistum pastæ restabunt, di-  
 em designent certum. quo ad examinandum & opponendū comparere velint: Atque  
 ita omnia ante dis fistos experiantur. His præmissis lex prima esto,*

Ad studium (a) hoc vacuum \* ab omnibus aliis curis & laboribus \* vff Volf Hei-  
 animum adfecto, hue advertito (b)

a) In hoc studio in eatenus requiritur, ut cum omnibus omnino studiorum ge-  
 neribus commune esse deprehendatur. Quod si enim studere volens, aliud cogitas, vo-  
 lensque laborare animo, alibi es animo tuo, nihil aliud innuis, quam te credere, te se-  
 mel atque simul in duobus pluribusque locis presentem esse posse: Quod quatenus im-  
 possibile esse quantum ad corpus eiusque opera facile concesseris, idem quo ad animum  
 ac ejus opera esse deprehendes, si te ipsum probe examineris. b) Nam (ut seneca  
 te admonet epist. 38.) pauca sunt, qua dicuntur, sed si illa animus bene exceperit, con-  
 valescent & exurgunt. Eadem quippe præceptorum conditio est qua seminum, mul-  
 tum efficiunt, nisi angusta sunt, tantum idonea mens receperit illa, & in se trahat, Mul-  
 ta invicem & ipsa generabit, & plus reddet, quam acceperit.

## LEX. II.

Scribentis, (a) prius scriptis didicitisque, (b) integrum (c) oetiduum  
 exercitio deputato.

a) Quoniam enim illa nondum impressa sunt describantur necesse. Prius oportet esse liberos, quam ex ijs disci quid possit. Natur alia hæc sunt, nulla explicatione in-

\*Secundum *digeniã*. Neque ante fieri potest initium. *b)* Preparatoria \* hac sunt, de quibus Guarini. nisi obitur infra in lege 13. lit. a. c] Scilicet sine interruptione. Quantum enim interruptiones, maxime in tam brevi temporis curriculo, noceant, vix dici potest. Nimirum si qua credebantur satis explicita & didicita, denuo repetenda sunt, & in illis repetendis prater tempus absentia jam perditum, plus temporis perdendum est, non tam ob id, quasi omnia priora, [tanquam brevia & compendiosa] oblivioni tradita esse censeantur, quam hanc ob causam, ut quantum possibile est, docenti constare queat, an quid in euentum discens prestare possit, vel non.

## LEX. III.

Et quidem horas matutinas ab octava (a) usque ad prandium, pomeridianas, a secunda usque ad cœnam. Sed tamen horas aliter distribuere, si nulla corrigi possunt impedimenta, docenti liberum esto.

a) Quantum conducas, matutinas bene collocare horas, majores bene perpendunt, dum auroram Musis amicam esse docuerunt. Et consentiunt pragmatici, qui unam horam matutinam duabus tribusve pomeridianis præferunt, Ein Vor Mittag sage sey besser als zwey oder drey Nachmittage: Quod & hic considerari quidem debuisset, si pro initio potuisset.

## LEX. IV.

Tardè veniens pro singulis horæ quadrantibus 2, g. luito: Tardè cautius hic ambulandum est, quando brevius est tempus otidui pro cognoscendo tam amplo studio, sic ut non ad dies nedum ad septimanas, sed ad horas, earumque q. momenta attendendū, & quid qualibet hora agatur, considerandum sit.

## LEX. V.

Ante horas finitas discedens duplicationem absentia luito.

## LEX. VI.

Absentem, non nisi ob corporis morbum, magistratusve (a) mandatum ex improviso (b) denunciatum, satisque probatum, pro excusato habeto. Hac a vice absentia tempus in duplo refarcito.

a) Pietatis esse videbatur, etiam excipere parentes: Sed quia experientia testatur, parentes liberos ad studia tanquam abesse, ut eos avocent, pratermissa fuit hac exceptio. Tacendum, quod & ipsi parentes suo quodam videatur hic obligari modo, ut, dum volunt filios proficere, ipsis per id tempus parcant. Conf. Luther in sermone de conjugio tom. I. c. 1. Schau nur mit allem Ernst die Kinder wol zu ziehen! kanstu es nicht? bitte vnd suche andere Leut/ die es können/ vnd laß dich kein Geld/ Kost/ Nähe vnd Arbeit dawrenz & ibid. das man sein Kind nicht anderst acht/ denn einen köstlichen ewigen Schatz/ der ihm von GOTT befohlen sey/ zubewahren/ daß ihn der Teuffel die Welt vnd das Fleisch nicht sterben vnd vmbbringen/ denn er wird wo Ihme gefordert werden / am Tode vnd Jüngstentag mit scharpffer Rechnung/ b) In culpa enim est, cui vel ab initio ea de reconstituit, vel saltem maturius, cum. si in

tempore indicasset, de liberari potuisset, utrum ipse recipiendus, impedimentumve tali fuisse, quod averi potuerit.

## LEX. VII.

Absens per biduum, aut tot horas, quot intra biduum convenitur, exclusus esto.

Cum translaticium sit, sine antecedentibus intelligi haud posse consequentia, cumque tanto periculosior hoc in loco absentia, quanto brevius est tempus lex haec apponitur, cui seniores etiam, nec non in publicis officiis constituti viri causam dedere. Hi enim licet scirent, vel certe potuerint scire, non se toto posse abesse tempore à functione sua publicà nihilominus fidem hinc dederant, postea verò ceperunt excipere atque cercare, publica nimirum procedere. Sed tales candidè non agunt. Et quid, si breve illud tempus quod seminacioni deputatur, negligitur, ne integro quidem negligentia resarci potest anno. Vulgatum id est, etiam apud rusticos. Sciretamen, & accommodare possunt diversa.

## LEX. VIII.

Sed nec finitis horis ad aliena (a) negotia, scriptave convolato: Quin potius te interim recolligito (b) & curato.

a) Id enim nihil aliud esset, quam si crescentem sementem saxis, linguis & nescio quibus gravioribus, obruers velles: ubi pestè sat parum meteres, b) Sueton in octav. Augustus piscabatur hamo, modo talis, aut ocellatis uncibusque ludebat cum pueris minutis, quos facie & garrulitate amabiles undique conquirebat &c.

## LEX. IX.

Animio potu (a) abstineto: Sobrius (b) esto.

a) Cum non modò perdi solent dies ille, quo bibitur, sed & sequens, quatenus \*  
malignis (aut loquuntur) humoribus caput repletum est, forsàn etiam pars tertij diei, \*  
antequam prior habitas & ad studia alacritas restituatur. Natura convenientia  
haec sunt. Homines sumus, nec quisquam seipsum ex voto potest disponere, b) So-  
brietas mentis & sensus, membrorum omnium corporisque tutela, castitatis pudicitia  
aque munimentum pudori proxima, honestati semper conjuncta, cunctaque cum ra-  
tione disponit, teste Augustino. Contrà à luxuri & sagina mancipati, teste Tac. 2. hist.  
ut ignava animalia si cibum suggeras, jacent torpentque & praterita, instantia, fu-  
tura pari oblivione dimittunt.  
studio: Et secondo platone, basta dare tanta indulgenza al corpo, che possi attendere a' misterij  
della Filosofia.

## LEX. X.

Denotè quoque per consuetas horas placide (a) quiescito: Imò in hisce gravioribus (b) studiis, quieti horam potius superaddas, quam detrahas.

C 3

a (Supè-

a) Superflua videri posset esse lex. Sed requisiti fuerunt, qui de nocte eum citharis alijsve instrumentis musicis deambularunt per plateas, & de mane ad eum fuerunt obtusi, ut dies fere perderetur. Et licet ad evitandam multam negarint factam, res tamen ex postfacto innotuit, sic ut nec protulerint diffiteri ulterius. Sed tales male consulunt sibi, male consulunt docenti. b) Vbi tractantur res graves, & usque quaque ignota, ad quas ingenij opus est acumine & attentione. Quid enim, annon saepe contingit, ut verum sensum ne ex Teutonica valeas eruere epistola Germanus, ni bene attendas, & ingenium intendas? Quid igitur fiet si & res plani: ignotas, & locutiones simul insolentiores habebis praemambus? Te ipsum agnosce, examina.

LEX. XI.

Biduo elapso, responsionem tuarum fundamentum & rationem subjungito interrogatus, ut &, utrum rem intelligas, duceat, & sic ubi bene respondes, confirmari queas.

LEX. XII.

Breviter respondeto, in suum tempus dilatis verborum ambagibus: Aliud item repetitionum & explicationum, aliud disputationum tempus esse noscito.

LEX. XIII.

Ignorans terminum, doctrinam, decisionem &c. ter propositam, velid, quod ante initium (a) factum scire debuisti, toties quoties grossum luito.

u) Paucas quadam antequam fiat initium examinari solent: Id quod jam misere oportuit.

LEX. XIV.

Dubia ex praedictionibus &c. Si quaedomi occurrerunt, ut explicari possint, ante omnia moveto rediens.

LEX. XV.

Quando & quotiescunque visum fuerit, exercitia & disputationes demandare, docenti liberum esto.

LEX. XVI.

De eadem re officii tui bis admonitus, & adhuc negligens deprehensus, solitam poenam exolvito.

LEX. XVII.

Doli & negantium poena dupla esto.

LEX. XVIII.

De multis infra biduum deponendis, & pro utilitate Collegiorum disponendis, antiquas leges attendito.

LEX. XIX.

Pro utilitate studii leges addere & quotidie exasperare, liberum esto: detrahere vero emollire, prohibitum.

LEX. XX



Primum esse debebat, sed subiungi potest: Docens ante omnia discantis ingenium per diem atque alterum, in philosophicis seu ante ab ipso tractatis studiis explorato, probato.

In LL. Helicis de anno 621. impressu adiectum id est expresse. Quemadmodum n. ut ait Schonb. in pol. l. 2. c. 29. inter tot hominum milia, nulla facies per omnia similes, nec nulla voces, ita suum<sup>+</sup> cuique ingenium est, suus cuique mos.

<sup>+</sup> Confer Boter della ragion di stato. lib. 2. p. 58. La natura, inclinazione & humori d. lle persona si possono comprendere da' sibi del paese et à fortuna educatione Ept. 61. [ibi] montani partecipano del fiero del selvatico i valesi dell' effeminato e del molle, ne paesi sterili vi fioriscel' in austria e la diligenza ne secondi, la delicatezza, elotio ipopoli maritimi per la molta conversatione e pratica de' fore stierisi mostrano accortie sagacie e ne negotij loro vantaggiosi, all' in contro i mediterrane sinciri, leali e di facile contentatura.

Quæ desunt, ex legibus antè impressis desumito, addito explicato.

In maiori n. numero discantim plures leges apponi potuissent, quæ iam consuetudine omittuntur, Et claudat censura Apul. Vulgus pravissimis opinionibus ea putat mendacia, quæ vel auditu nova, vel visu rudia, vel certè supra captum cogitationis ardua videntur, quæ si paulo accuratius explorâris, nõ modò compertu evidentia, verùm etiam factu facilia senies.

### CONCLUSIO.

Es mögen zum Beschlus D. Glaumii Wort/ auß einer an ein Fürstlichen Hoffprediger hievor abgangener Mitsivè, anhero gsetzt werden/ &c. Vnd weil der Herr mit derogleichen inventionibus umghehet/ will ich hierbey erzehlen/ wie auß eine Zeit/ in Gesellschaft eiglicher Magistrorum, gegen einen gleichsam Scherzweiss sagte/ Ob er wol etwas zu haben vermeinete / solte doch sein Haus/ Hoff/ vnd was darinn/ nicht gnug seyn/ allein zweene Vericulos, welche ich alsbald machen wolte/ so vielmahl umschreiben zulassen/ als offti sie zwar mit ihren Worten ohn einiges zuthun / Jedoch jedesmal vff einenewen Art/ verenderet werden könten. Gleich wie aber damahlig solcher discurs hoch genug angezogen warde / also hat an einem Orth / als etwan ein guter Mann derogleichen sich verlauten lassen / ein Prediger öffentlich darjegen geprediget. Wann aber vor eiglich Monaten der hiesige Hoffprediger D. Paulus Roberus, mein auch gånstiger Herr vnd werther Freund derogleiche/ vnd daß die seinige drey Schreiber / von Anbeginn der Welt an/ zurechnen bis auff diesen Tag / nicht alle hette umschreiben können in Truñ außgegeben/ wie beylegend zusehen / hab ich dessen mich nicht allein zuerfrewen / sondern trage hinfuro meiner Neben um soviel weniger Schew/ Tan auch seine Vericulos, (da sich doch die meinige so thaner Rechnung nach/ will nicht sagen / wviel hundert tausentmal belausen theten) benebenst seiner beygeruckten manuaction vnd Erklärung einem jedwedern auß Begehren fürweisen / vnd bleibe

\* Buchan. noch wie vor bey dem vnd war/das die am \* wenigsten verstehen vnd zu Werck richten können / doch von allen Sachen reden vnd iudiciren wölten / denn rechtschaffens christliche dapffere Lent pflegen sich / vnd vorab bey vnbekandten Dingen zu moderiren, &c.

Locus Nomin. Discen.

Indoctor,  
Aurhoritatem assumit arrogantius Diudicandi in rebus obscurissimis cæcus videntes cæcitate arguens &c.

## Missiv-Schreiben.

GEORGII von Löben Fürstl. Magd. geheimen  
vnd HoffRaths/auch Hauptmans vff S. M. &c.

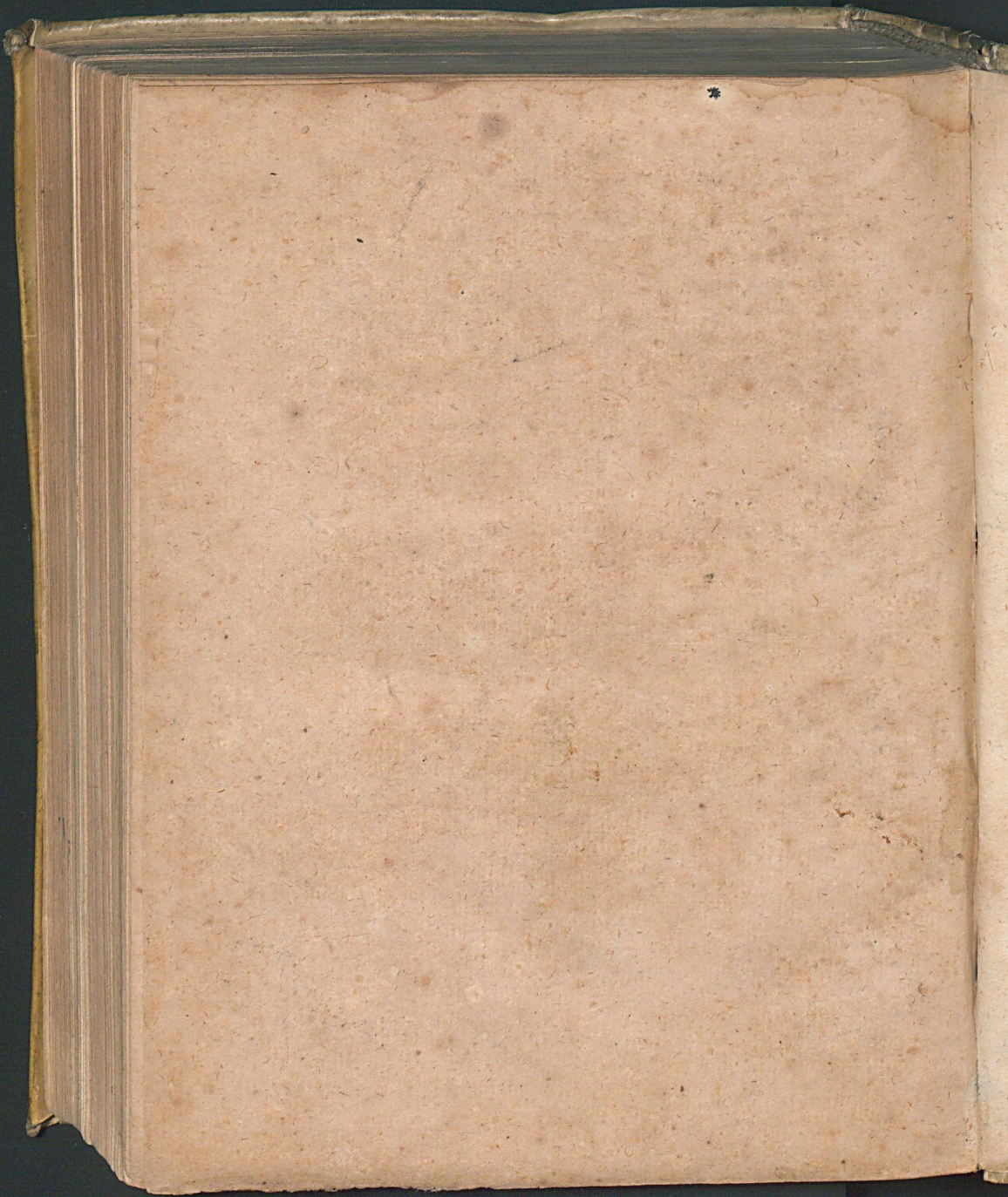
**M**ine willige Dienste zu voran/Ehrwuester/Achtbarer vnd Hochgelarter/Insonders Freundlicher lieber Herr Doctor, Demselben kan ich nicht verhalten / das mit die beyde discipuli, so in lingua Italica instruiet, ihre disputationes vberschicket vnd daneben gebetten/das ich denselben auffnechst künfftigen Montag vnd Dienstag beywohnen möchte. Wie ich nun darauff ihren guten profectum gespüret/ also möchte ich gern weitfers ihre disputationes mit anhören / Ich werde aber wegen ander impedimenten vnd Verhindernuß darvon abgehalten/das ich also denselben schwerlich auff die Zeit werde abwarten können. Ich thue mich aber gleichwol der Freundlichen invitation vnd vberschickten disputation wegen bedancken. Solches hab ich dem Herrn Doctori karglich zur Freundlichen Beantwortung vnbermelbet nicht lassen wöllen/ vnd bin demselben/wie auch seinen discipula, Willfahung vnd Dienste zu bezeigen willig/ etc.

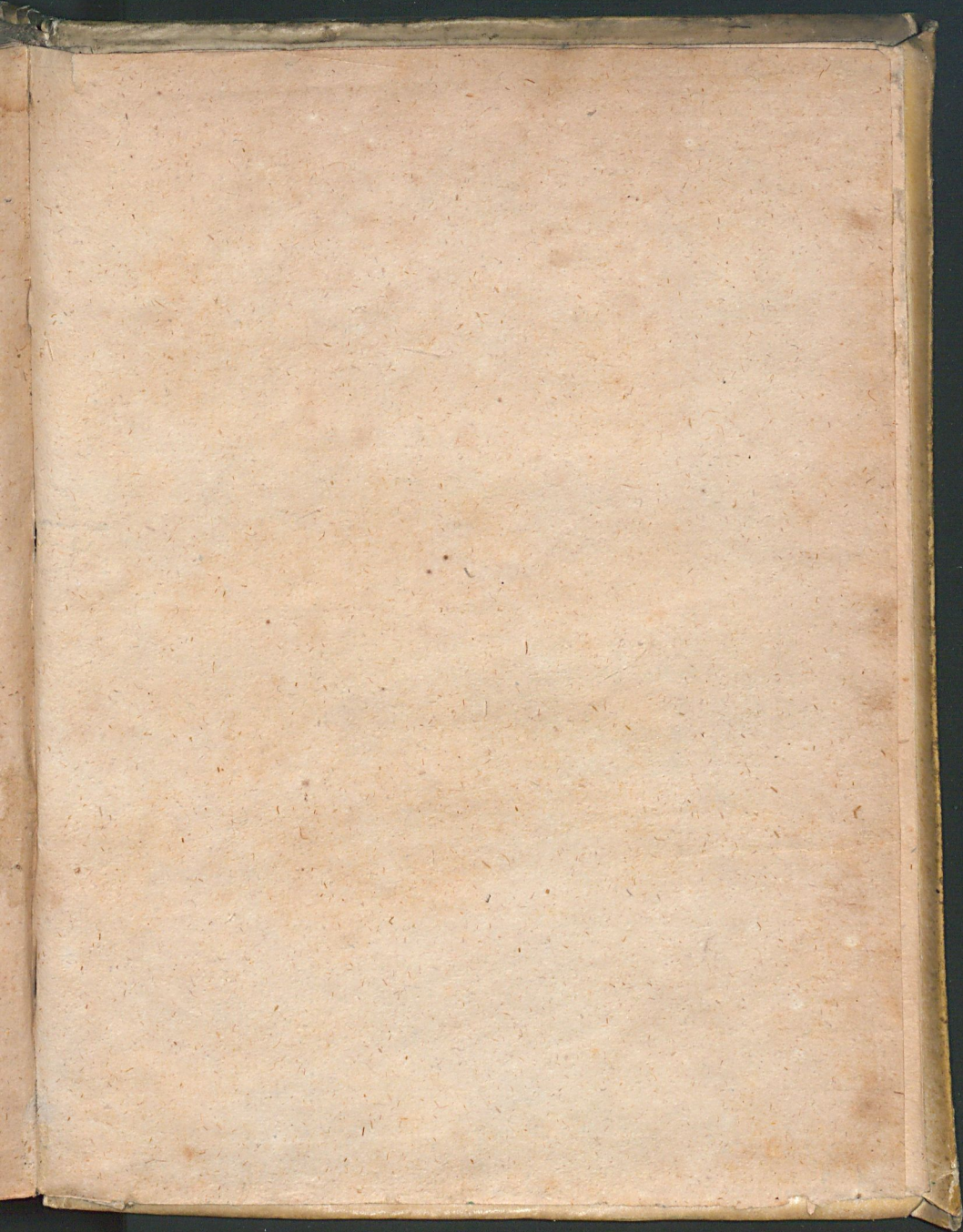
## Beschluß.

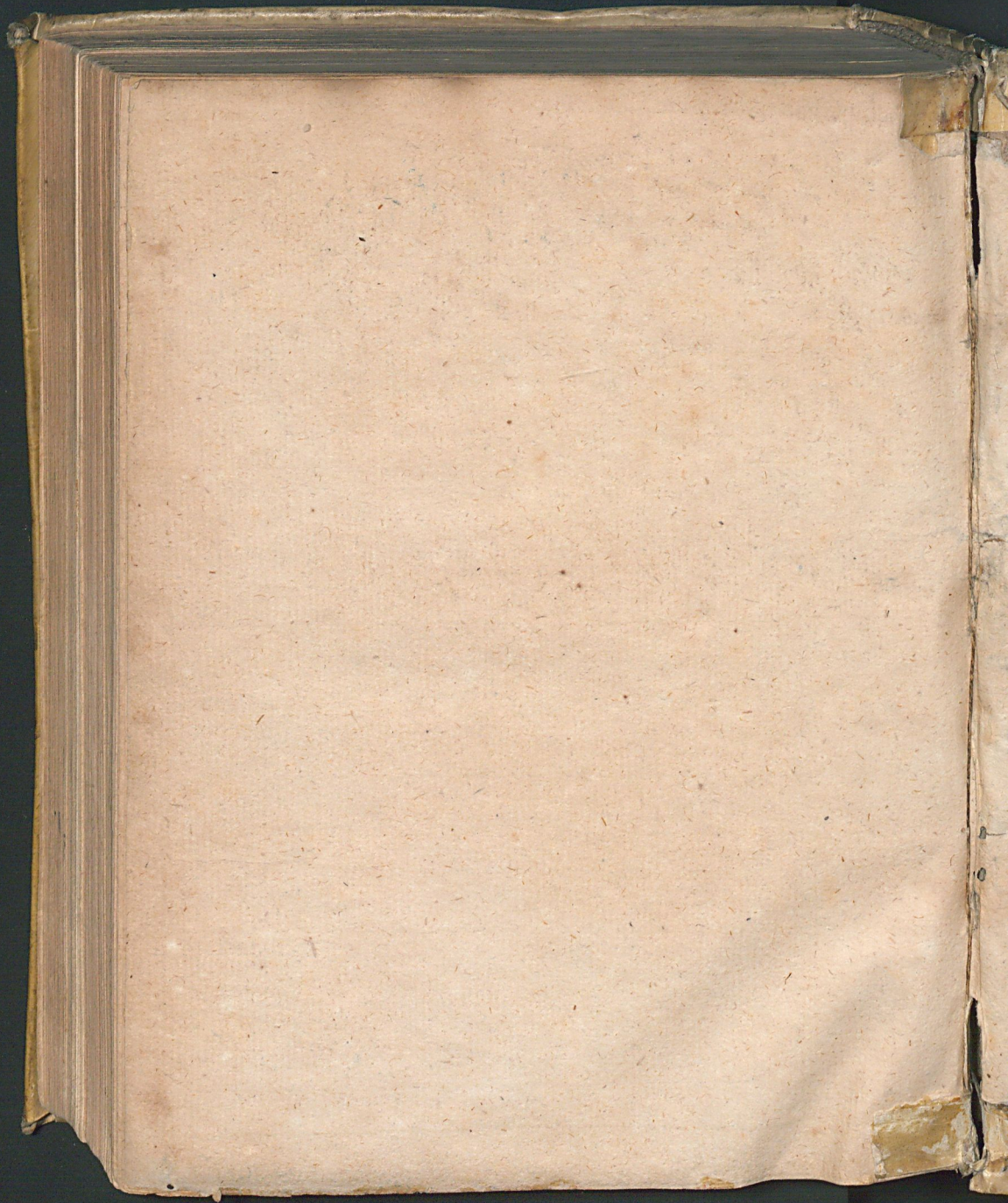
Mit GOTT vnd zu den Sachen gehörigen Fleiß / lassen sich viel Sachen thun / die man wol sonstet möchte vor vnmöglich halten. Darbey auch D. Lutheri Reden in conc. de liber. ad schol. mitt. anno 30. in Obacht zunehmen / da er sager: Sie sollen in kurtzem so körre werden / das sie einen Gelehrten / gern auß der Erden zehen Elm tieff / mit den Fingern gräben.

F I N I S.









Nd 614.

8

ULB Halle

3

004 144 775

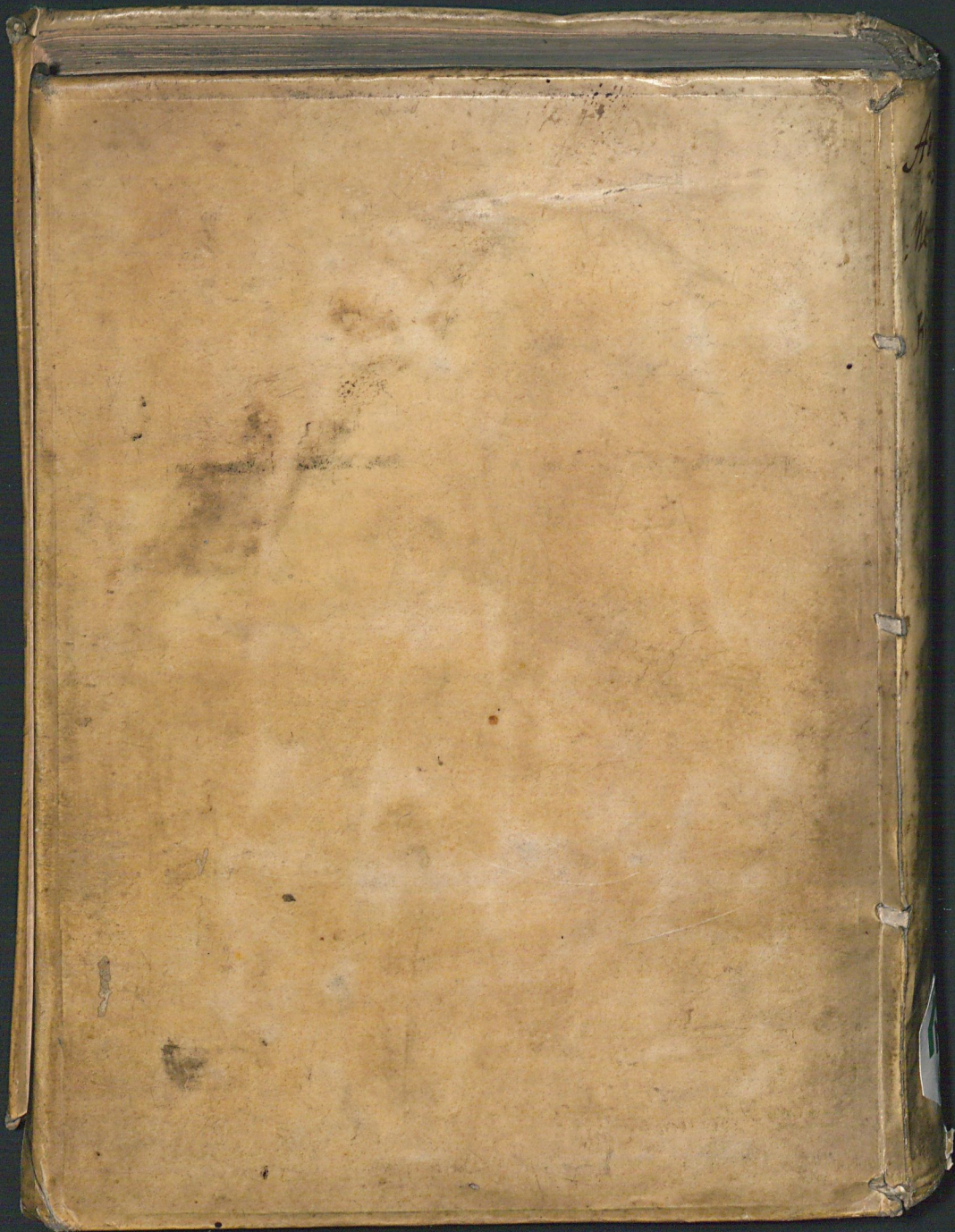


56

1017

m.c









B.I.G.

Farbkarte #13

Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue

der Bedeutung/

Zedweder in divina  
aumiana,

lich

# der Sprach

I. oder XIV. Tagen/

enheit mehr Wochen  
zuerlernen/

leiffes aufrichten/ vnd

sich selbstn dñßfals vnd

zu bescheiden/

hten vornehmer Gelährter

ugend zum besten/

geben /

h

ramontanum Svecum.



arl Bueckels Buchhändlers  
am Mayn.

C. XXVIII.

